

MASTER

Studiengang Erziehungswissenschaft

Modulhandbuch

Gemäß Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang und im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft
an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Vom 23. Oktober 2012 i. d. F. vom **17. Dezember 2019**

Redaktioneller Stand: 09.04.2020

Inhalt

HINWEISE UND ERLÄUTERUNGEN	4
ALLGEMEINE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT UND PÄDAGOGISCHE HANDLUNGSKOMPETENZ.....	5
<i>MA-Modul 1: Wissenschaftstheorie und Methodologie der Erziehungswissenschaft</i>	<i>7</i>
<i>MA-Modul 2: Forschungsmethodik und Theoriebildung in der Erziehungswissenschaft</i>	<i>9</i>
<i>MA-Modul 3: Philosophie der Erziehung und Bildung.....</i>	<i>11</i>
<i>MA-Modul 4: Historische Erziehungs- und Bildungsforschung.....</i>	<i>13</i>
<i>MA-Modul 5: Diversität, Erziehung und Bildung</i>	<i>15</i>
<i>MA-Modul 6: Profession und Organisation</i>	<i>17</i>
TEILSTUDIENGÄNGE	19
TEILSTUDIENGANG BETRIEBSPÄDAGOGIK/PERSONALENTWICKLUNG	20
<i>Studienverlaufspläne Betriebspädagogik/Personalentwicklung (Empfehlung)</i>	<i>21</i>
<i>MA-Modul 1: Management und Leadership</i>	<i>23</i>
<i>MA-Modul 2: Wirtschaftsethik, Personal- und Organisationsentwicklung, Organisationskultur und -strategie.....</i>	<i>25</i>
<i>MA-Modul 3: Forschung und Theoriebildung in der Betriebspädagogik/Personalentwicklung (inkl. Didaktik und Methodik)</i>	<i>27</i>
<i>MA-Modul 4: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre.....</i>	<i>29</i>
<i>MA-Modul 5: Ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre.....</i>	<i>31</i>
TEILSTUDIENGANG PÄDAGOGIK DER FRÜHEN KINDHEIT.....	33
<i>Studienverlaufspläne (Empfehlung)</i>	<i>34</i>
<i>MA-Modul 1: Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit II</i>	<i>36</i>
<i>MA-Modul 2: Frühpädagogische Forschung</i>	<i>38</i>
<i>MA-Modul 3: Professionelle Handlungskompetenzen</i>	<i>40</i>
<i>MA-Modul 4: Freie Studienleistungen im Teilstudiengang Pädagogik der Frühen Kindheit</i>	<i>42</i>
TEILSTUDIENGANG SONDERPÄDAGOGIK / TEILHABE AN GESELLSCHAFTLICHEN SYSTEMEN	44
<i>Studienverlaufspläne (Empfehlung)</i>	<i>46</i>
<i>MA-Modul 1: Sonderpädagogik als Disziplin und Profession</i>	<i>48</i>
<i>MA-Modul 2: Beraten und Begleiten in sonderpädagogischen Handlungsfeldern I</i>	<i>50</i>
<i>MA-Modul 3: Beraten und Begleiten in sonderpädagogischen Handlungsfeldern II</i>	<i>52</i>
<i>MA-Modul 4: Leiten und Entwickeln (sonder-)pädagogischer Organisationen I.....</i>	<i>54</i>
<i>MA-Modul 5: Leiten und Entwickeln (sonder-)pädagogischer Organisationen II.....</i>	<i>56</i>
<i>MA-Modul 6: Forschungs- und Praxismodul</i>	<i>58</i>
<i>MA-Modul 7: Freie Studienleistungen im Teilstudiengang Sonderpädagogik / Teilhabe an gesellschaftlichen Systemen.....</i>	<i>60</i>

TEILSTUDIENGANG SOZIALPÄDAGOGIK.....	62
<i>Studienverlaufspläne (Empfehlung)</i>	63
<i>MA-Modul 1: Kinder- und Jugendhilfe als sozialpädagogisches Handlungsfeld</i>	65
<i>MA-Modul 2: Leiten und Entwickeln (sozial-)pädagogischer Organisationen</i>	67
<i>MA-Modul 3: Beraten und Begleiten in sozialpädagogischen Handlungsfeldern</i>	69
<i>MA-Modul 4: Sozialpolitik und rechtliche Rahmenbedingungen</i>	71
<i>MA-Modul 5: Forschungsbezug in sozialpädagogischen Handlungsfeldern</i>	73
WAHLPFLICHTFÄCHER	75
WAHLPFLICHTFACH BETRIEBSPÄDAGOGIK/PERSONALENTWICKLUNG	76
<i>MA-Modul 1: Management und Leadership</i>	77
WAHLPFLICHTFACH INTERKULTURELLE BILDUNG	79
<i>MA-WPF-Modul 1: Interkulturelle Bildung</i>	80
WAHLPFLICHTFACH MEDIENPÄDAGOGIK	82
<i>MA-WPF-Modul: Medienbeurteilung und Medienbildung</i>	83
WAHLPFLICHTFACH PÄDAGOGIK DER FRÜHEN KINDHEIT	85
<i>MA-Modul 1: Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit II</i>	86
WAHLPFLICHTFACH SONDERPÄDAGOGIK (FÜR STUDIERENDE ALLER TEILSTUDIENGÄNGE)	88
<i>MA-WPF-Modul 1: Sprache und Kommunikation</i>	89
<i>MA-WPF-Modul 2: Erleben und auffälliges Verhalten</i>	91
<i>MA-WPF-Modul 3: Schwere Behinderung</i>	93
WAHLPFLICHTFACH SOZIALPÄDAGOGIK	95
<i>MA-Modul 1: Kinder- und Jugendhilfe als sozialpädagogisches Handlungsfeld</i>	96
WAHLPFLICHTFACH DIGITALE BILDUNG UND E-LEARNING	98
<i>MA-WPF-Modul: Virtuelle Bildung und Didaktik</i>	99
FREIES STUDIUM, PRAKTIKUM, MASTERARBEIT	101
<i>MA-Modul „Freies Studium“</i>	102
<i>MA-Modul Praktikum im Teilstudiengang</i>	104
<i>Masterarbeit</i>	107

Hinweise und Erläuterungen

Studienverlaufspläne

Studienverlaufspläne finden Sie jeweils im Kapitel Ihres Teilstudiengangs. Diese haben empfehlenden Charakter. Sie können Ihr Studium auch individuell planen. Beachten Sie bitte, dass wir die Überschneidungsfreiheit der Lehrveranstaltungen nur im Rahmen der Studienverlaufsempfehlung gewährleisten können.

Studienleistungen

Studienleistungen gemäß PO § 11 Absatz 5 sind Leistungen, die in Seminaren, in Ausnahmefällen auch in Vorlesungen über die reguläre Vor- und Nachbereitung hinaus erbracht werden. Für diese sind gemäß Anhang der PO gesonderte Leistungspunkte in vielen der Module ausgewiesen. Soweit in der jeweiligen Modulbeschreibung nicht anders vermerkt, wählen die Studierenden selbst, in welchen Veranstaltungen eines Moduls sie Studienleistungen erbringen wollen.

Studienleistungen können mehrere Teile umfassen und bestehen z.B. aus Protokollen, Kolloquien, Referaten, praktischen Übungen, dokumentierte Felderkundungen, Hausarbeiten oder Portfolio-Arbeiten. Studierende erhalten Gelegenheit zu Nachbesserung, falls die Studienleistung den Anforderungen zunächst nicht entspricht. Klausuren und mündliche Prüfungen sind ausgeschlossen. Lehrende haben sicher zu stellen, dass die verlangten Studienleistungen den für das Modul angegebenen Umfang nicht übersteigen.

Modulprüfungen

Die Modulprüfungen gemäß PO §§ 16-18 werden studienbegleitend erbracht; sie schließen das jeweilige Modul ab. Gegenstand der Modulprüfungen sind die Inhalte des jeweiligen Moduls. Durch die Modulprüfung soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass er oder sie die im Modul vermittelten Inhalte und Methoden in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden kann. Es gibt folgende Prüfungsformen:

- Klausur: Schriftliche Bearbeitung eines Fragenkomplexes mit i.d.R. begrenzten Hilfsmitteln und unter Aufsicht. Die Bearbeitungszeit beträgt 60-120 Minuten.
- Hausarbeit: Schriftliche Bearbeitung eines Themas mit den geläufigen Methoden des Faches in begrenzter Zeit. Für die Anfertigung der Hausarbeit stehen sechs, auf begründeten Antrag hin bis zu acht Wochen zur Verfügung,
- Portfolio: Selbstständiges Verfassen, Auswählen und Zusammenstellen einer begrenzten Zahl von schriftlichen Dokumenten über die Themen eines Moduls und in dessen Lehrveranstaltungen hergestellten Produkte. Ein Portfolio besteht aus einer Einleitung, einer Sammlung von Dokumenten und einer Reflexion. Für die die Anfertigung des Portfolios stehen maximal vier Wochen zur Verfügung.
- Mündliche Modulprüfung: Befragung über die Themen eines Moduls. Sie dauert 20 bis 30 Minuten und wird von zwei Prüfenden abgenommen.

Welche Prüfungsformen in welchen Modulen angeboten werden, ist der jeweiligen Modulbeschreibung unter Punkt 6 zu entnehmen.

Allgemeine Erziehungswissenschaft und pädagogische Handlungskompetenz

Hinweis zum Studium des Faches

Folgende Module sind **verpflichtend** von allen Studierenden des Masterstudiengangs Erziehungswissenschaft zu belegen:

- Modul 1: Wissenschaftstheorie und Methodologie der Erziehungswissenschaft und
- Modul 2: Forschungsmethodik und Theoriebildung in der Erziehungswissenschaft.

Darüber hinaus belegen alle Studierenden **zwei Module aus den Wahlpflichtmodulen 3, 4, 5 und 6** nach eigener Wahl.

Studierende, die statt des Wahlpflichtfaches das Fach Allgemeine Erziehungswissenschaft und pädagogische Handlungskompetenz vertiefen möchten, belegen **alle vier Wahlpflichtmodule**.

Allgemeine Erziehungswissenschaft und pädagogische Handlungskompetenz

Modul	Themen	Kontaktzeit in LP	LP gesamt
AEW-M1: Wissenschaftstheorie und Methodologie der Erziehungswissenschaft (Pflicht) 6 LP, 4 SWS	1. Einführung in die erziehungswissenschaftliche Metatheorie und Methodologie (VL) 2. Vertiefendes Seminar Prüfungsvorbereitung und Studienleistungen	1 1	2 2 2
AEW-M2: Forschungsmethodik und Theoriebildung in der Erziehungswissenschaft (Pflicht) 6 LP, 4 SWS	1. Forschungsbezogene Studien I 2. Forschungsbezogene Studien II Prüfungsvorbereitung und Studienleistungen	1 1	2 2 2
AEW-M3: Philosophie der Erziehung und Bildung (Wahlpflicht 2 aus 4) 6 LP, 2 SWS	Projektseminar Prüfungsleistungen	1	2 4
AEW-M4: Historische Erziehungs- und Bildungsforschung (Wahlpflicht 2 aus 4) 6 LP, 2 SWS	Projektseminar Prüfungsleistungen	1	2 4
AEW-M5: Diversität, Erziehung und Bildung (Wahlpflicht 2 aus 4) 6 LP, 2 SWS	Projektseminar Prüfungsleistungen	1	2 4
AEW-M6: Profession und Organisation (Wahlpflicht 2 aus 4) 6 LP 2 SWS	Projektseminar Prüfungsleistungen	1	2 4
		6/8*	24/36*

* 8 LP Kontaktzeit und 36 LP Gesamtumfang, wenn im Wahlpflichtfach Allgemeine Erziehungswissenschaft und pädagogische Handlungskompetenz gewählt wird.

MA-Modul 1: Wissenschaftstheorie und Methodologie der Erziehungswissenschaft						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Allgemeine Erziehungswissenschaft und päd. Handlungskompetenz		Kennnr.: AEW-M1	ECTS 6 LP	Studiensemester (Empfehlung) 1. o. 2. Sem.	Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Einführung in die erziehungswissenschaftliche Metatheorie und Methodologie (VL)		120	30 h	30 h	2
	2. Vertiefendes Seminar		30	30 h	30 h	2
	Prüfungsvorbereitung				30 h	1
	Studienleistungen				30 h	1
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden - können pädagogische Theorien und methodisch gewonnene Erkenntnisse wissenschaftstheoretisch reflektiert einschätzen und bewerten - können methodische Vorgehensweisen in ihren Zielsetzungen wissenschaftstheoretisch einordnen und begründen und Forschungsdesigns entwickeln und erproben - können erkennen und beurteilen, wie erziehungswissenschaftliche Theorien und erziehungswissenschaftliche Forschung zusammenhängen und wie sie sich methodisch reflektiert für die Anleitung und Kritik des pädagogischen Handelns und der Gestaltung pädagogischer Institutionen verwenden lassen - können unterschiedliche Formen der Vermittlung von disziplinären Fragestellungen und professionellen Problemen in Praxisfeldern beschreiben und bewerten - können theoretische und methodische Bedingungen pädagogischer Positionen rekonstruieren und bewerten und so Handlungs- und Gestaltungsoptionen normativ überprüfen					

3	<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen und quantitativen Forschung - Epistemologie und die Begründung theoretischer Aussagesysteme in der Pädagogik - methodologische und metatheoretische Debatten in der Erziehungswissenschaft - wissenschaftstheoretische Debatten über die Ausrichtung von Erziehungswissenschaft (z.B. als Sozialwissenschaft, als Kulturwissenschaft) und das Verhältnis der Erziehungswissenschaft zu anderen Disziplinen (z.B. Soziologie und Psychologie) - Probleme des Theorie-Praxis-Verhältnisses in der Pädagogik - Forschung und Theoriebildung in der Erziehungswissenschaft unter ausgewählten Perspektiven - Aktuelle Entwicklungstendenzen gegenwärtiger erziehungswiss. Forschung (Biographieforschung, Evaluationsforschung, internat. Vergleiche/ Standards etc.)
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p> <p>Keine</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau in Landau. Studienleistungen sind im Rahmen des Seminars zu erbringen. Modulprüfung über die Inhalte des Moduls in Form einer Klausur.</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 6/98 (6,1%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Peter Ludwig; Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Instituts für Allgemeine Erziehungswissenschaft und des AB Pädagogik der Sekundarstufe</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Dieses Modul wird stets im Wintersemester angeboten.</p>

MA-Modul 2: Forschungsmethodik und Theoriebildung in der Erziehungswissenschaft						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Allgemeine Erziehungswissenschaft und päd. Handlungskompetenz		Kennnr.: AEW-M2	ECTS 6 LP	Studiensemester (Empfehlung) 1. o. 2. Semester	Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Forschungsbezogene Studien I (qual. bzw. quan. Schwerpunkt)		30	30 h	30 h	2
	2. Forschungsbezogene Studien II (qual. bzw. quan. Schwerpunkt)		30	30 h	30 h	2
	Prüfungsvorbereitung				30 h	1
	Studienleistungen				30 h	1
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden - kennen zentrale Methoden theoriegeleiteter empirischer quantitativer und qualitativer Forschung - kennen zentrale geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsmethoden (z.B. hermeneutische, phänomenologische, begriffsanalytische Ansätze) - können Gegenstände der Erziehungswissenschaft theoretisch abgrenzen, einordnen und einer reflektierenden Betrachtung unterziehen - können die Bedingungen von eigenen Erkenntnisprozessen analysieren, fortschreitend optimieren und die eigenen Erkenntnismöglichkeiten verbessern - können Forschungsfragen begründen und konzeptionell in qualitativen, quantitativen, historiographischen, hermeneutischen etc. Designs planen und umsetzen					

3	<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden theoriegeleiteter quantitativer und qualitativer empirischer Forschung und ihre Anwendung - geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsmethoden und ihre Anwendung (z.B. hermeneutische, begriffsanalytische, diskurstheoretische Ansätze) - Verhältnis von Theorie und Empirie (z.B. Verhältnis von Bildungstheorie und Bildungsforschung) - Normativität als Gegenstand und Voraussetzung erziehungswissenschaftlicher Forschung - Pädagogische Konzeptionen und Theorien und ihre Funktion im Kontext der Entwicklung und Gestaltung der Bedingungen kulturellen Wandels - Analyse und Bewertung erziehungswissenschaftlicher Positionen und ihrer theoretisch-praktischer Konsequenzen - Ausgewählte Forschungsfragen und ihre angeleitete und selbständige methodisch-systematische Bearbeitung
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul Keine</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau in Landau. Studienleistungen sind im Rahmen des Seminars zu erbringen. Modulprüfung: Schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit (6 Wochen) oder eines Portfolios (4 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten).</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 6/98 (6,1%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Dr. Kristina Ackel-Eisnach; Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Instituts für Allgemeine Erziehungswissenschaft und des AB Pädagogik der Sekundarstufe</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Das Modul wird stets im Wintersemester begonnen und im darauffolgenden Sommersemester abgeschlossen. Die Studierenden entscheiden sich für eine forschungsmethodische Vertiefungsrichtung: qualitative oder quantitative Verfahren. Innerhalb der gewählten Vertiefungsrichtung werden dann innerhalb eines Studienjahres beide Seminare besucht.</p>

MA-Modul 3: Philosophie der Erziehung und Bildung						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Allgemeine Erziehungswissenschaft und päd. Handlungskompetenz		Kennnr.: AEW-M3	ECTS 6 LP	Studiensemester (Empfehlung) 1.-3. Semester	Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Projektseminar		TN-Zahl 20	Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 30 h	LP gesamt 2
	Studienleistungen		-	-	120 h	3
	Prüfungsvorbereitung				30 h	1
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden - kennen zentrale grundlagentheoretische Fragestellungen und systematische Problemvorgaben der Erziehungs- und Bildungsphilosophie und lernen sich selbstständig und differenziert mit diesen auseinanderzusetzen (z.B. Fragen der Legitimation von Erziehung und Bildung, der Möglichkeit von Erziehung oder dem Verhältnis von Theorie und Empirie) - lernen aktuelle internationale Debatten der Erziehungs- und Bildungsphilosophie kennen und können auf dieser Basis eigene erziehungs- und bildungsphilosophische Forschungsprojekte entwerfen und bearbeiten - lernen und üben die Praxis der philosophischen Argumentation, Reflexion und des selbstständigen Urteilens - sind in der Lage, erziehungswissenschaftliche Theorien und pädagogische Argumentationen auf ihre theoretischen, empirischen und normativen Voraussetzungen zu prüfen					

3	<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle und klassische Theorien und Debatten der Erziehungs- und Bildungsphilosophie unter historischen, systematischen und vergleichenden Aspekten - Anthropologische Grundlagen und Dimensionen von Erziehung und Bildung (z.B. `Kindheit´ als anthropologische und/oder soziale Kategorie) - Grundlegungs- und Anwendungsfragen der Pädagogischen Ethik (z.B. Bildungsgerechtigkeit) - Kontroversen an der Schnittstelle zwischen Politik-, Sozial- und Erziehungs- und Bildungsphilosophie - epistemologische Fragen nach der Konstitution und Konzeptualisierung pädagogischer Wirklichkeit, sozialontologische Fragen nach der Struktur pädagogischer Praktiken und machttheoretische Fragen nach dem Zusammenhang von Erziehung, Bildung und Macht
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p> <p>- basales Wissen über Grundbegriffe und Theorien der Erziehungswissenschaft und der Erziehungs- und Bildungsphilosophie</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau. Studienleistungen sind im Rahmen des Seminars zu erbringen. Modulprüfung: Schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit (6 Wochen) oder eines Portfolios (4 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten).</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 6/98 (6,1%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Vertr.-Prof- Dr. Carsten Büniger; Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Instituts für Allgemeine Erziehungswissenschaft und des AB Pädagogik der Sekundarstufe</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p>

MA-Modul 4: Historische Erziehungs- und Bildungsforschung						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Allgemeine Erziehungswissenschaft und päd. Handlungskompetenz		Kennnr.: AEW-M4	ECTS 6 LP	Studiensemester (Empfehlung) 1.-3. Semester	Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Projektseminar		TN-Zahl 20	Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 30 h	LP gesamt 2
	Studienleistungen		-	-	120 h	3
	Prüfungsvorbereitung				30 h	1
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden - erkennen den historisch bedingten Wandel der Kindheit, des Jugendalters, des Generationenverhältnisses und der Familienstrukturen - haben Kenntnisse der Geschichte pädagogischer Einrichtungen, Bildungsinstitutionen und Organisationen mit Bezug zu Erziehungs- und Bildungsprozessen - kennen und verstehen die Historizität der Entwürfe pädagogischen Handelns im Allgemeinen sowie pädagogischer Professionalisierung im Besonderen - erkennen die soziokulturellen und politischen Rahmenbedingungen von Erziehung und Bildung im historischen Kontext und begreifen das geschichtliche Gewordensein aktueller Erziehungs- und Bildungssituationen und -prozesse - erkennen die historischen Entstehungsbedingungen sowie die Historizität pädagogischen Wissens, der Genese und Diskussion pädagogischer Theorien, Traditionen und Grundbegriffe					
3	Lehrinhalte - Theorien und Forschung zur Sozial-, Theorien-, Ideen- und Diskurs- sowie Kultur- und Professionsgeschichte von Erziehung und Bildung - Theorien und Forschung zur historischen Entwicklung des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft, insbesondere bezogen auf Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse - Theorien und Forschung zur Historizität der Bedingungen der Persönlichkeitsentwicklung in ihren institutionellen und nicht-institutionellen Kontexten					

4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul - basale Kenntnisse über Theorie und Geschichte der Erziehungswissenschaft
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau. Modulprüfung: Schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit (6 Wochen) oder eines Portfolios (4 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten). <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 6/98 (6,1%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Angelo van Gorp; Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Instituts für Allgemeine Erziehungswissenschaft und des AB Pädagogik der Sekundarstufe
8	Sonstige Informationen

MA-Modul 5: Diversität, Erziehung und Bildung						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Allgemeine Erziehungswissenschaft und päd. Handlungskompetenz		Kennnr.: AEW-M5	ECTS 6 LP	Studiensemester (Empfehlung) 1.-3. Semester	Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Projektseminar		20	30 h	30 h	2
	Prüfungsleistungen		-	-	120 h	4
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Teilnehmer_innen können <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene theoretische Ansätze zur Erfassung und Beschreibung von Diversität im Kontext der historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Grundlagen und Rahmenbedingungen im Feld von Erziehung und Bildung beschreiben und die Entwicklung solcher Ansätze in das Verhältnis von gesellschaftlichem Wandel und wissenschaftlichen Erkenntnissen einordnen. - aktuelle diversitätsbezogene Theoriedebatten beschreiben, sie begründet von älteren Theoriebeiträgen unterscheiden und sie in gesellschaftliche Entwicklungen sowie internationale Diskurse einordnen. - die Bedeutung und die Wirkung von Diversitätsdimensionen in pädagogischen Handlungsfeldern bestimmen und ihre Konstitution im Zusammenspiel von individuellen, organisationalen sowie sozialen bzw. gesellschaftlichen Faktoren analysieren. - praktische wie theoretische Aspekte von Bildungsprozessen unter der Perspektive von Diversität identifizieren und darauf bezogene Handlungsformen begründet kritisch beurteilen. - eine eigenständige analytische Position entwickeln und begründet vertreten, die die Grundlage für einen pädagogisch-professionellen Umgang mit Diversität bildet. 					

3	<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskurse um und über Diversität unter Berücksichtigung historischer und internationaler Debatten - Diversität als Konstrukt sowie als Ergebnis von Diskursen unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen Kontexts - Formen sozial und gesellschaftlich relevanter Diversität und deren Bedeutung für Bildung und Erziehung - Relevanz und Wirkung von Diversitätsdimensionen in Erziehungs- und Bildungsprozessen - aktuelle Theoriedebatten zu Diversität im Kontext ausgewählter pädagogischer Handlungsfelder - pädagogische Handlungsformen im Umgang mit Diversitätsdimensionen - aktuelle Diskurse zu strukturellen wie organisatorischen Formen des pädagogischen Umgangs mit Diversität
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau. Modulprüfung: Schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit (6 Wochen) oder eines Portfolios (4 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten).</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 6/98 (6,1%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Anne Schondelmayer; Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Instituts für Allgemeine Erziehungswissenschaft und des AB Pädagogik der Sekundarstufe</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p>

MA-Modul 6: Profession und Organisation						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Allgemeine Erziehungswissenschaft und päd. Handlungskompetenz		Kennnr.: AEW-M6	ECTS 6 LP	Studiensemester (Empfehlung) 1.-3. Semester	Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Projektseminar		TN-Zahl 20	Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 30 h	LP gesamt 2
	Studienleistungen		-	-	120 h	3
	Prüfungsvorbereitung				30 h	1
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden - können Strukturen und relevante Umwelten pädagogischer Institutionen und Organisationen klassifizieren, analysieren und von denen anderer pädagogischer sowie nicht-pädagogischer Institutionen und Organisationen abgrenzen, - können Rahmenbedingungen von Erziehungs- und Bildungsprozessen sowie Einflussfaktoren auf entsprechende Prozesse, die im Kontext von Institutionen und Organisationen ablaufen, erheben, analysieren und weiterentwickeln, - können professionelles pädagogisches Handeln im jeweiligen Kontext konzeptualisieren, evaluieren und weiterentwickeln, - verstehen das besondere Spannungsfeld zwischen fachlich-pädagogischem Anspruch, institutionellem Kontext, organisationalen Zielvorgaben und Erwartungshaltungen externer Akteure und Klient/innen; sie verfügen über Instrumentarien, Widersprüche und Konflikte zu analysieren und lösungsorientiert damit umzugehen, - sind in der Lage, Analysekriterien und Instrumente professionellen Handelns zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln, - können Konzepte von Steuerung und Führung auf die Besonderheiten pädagogischer Organisationen beziehen, auf ihr eigenes Handeln anwenden, kritisch reflektieren und eigenständig weiterentwickeln.					

3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none">- Theorien pädagogischer Organisationen sowie ihrer Steuerung und Führung- Theorien der Profession und der Professionalisierung- Aktuelle organisationpädagogische und professionsbezogene Forschung- Umwelten pädagogischen Handelns und pädagogischer Organisationen und Institutionen
4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) <p>Keine</p>
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul <p>Kenntnisse grundlegender Theorien pädagogischer Institutionen und des pädagogischen Handelns.</p>
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau. Modulprüfung: Schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit (6 Wochen) oder eines Portfolios (4 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten).</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 6/98 (6,1%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Josef Strasser; Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Instituts für Allgemeine Erziehungswissenschaft und des AB Pädagogik der Sekundarstufe
8	Sonstige Informationen

Teilstudiengänge

Teilstudiengang Betriebspädagogik/Personalentwicklung

Modul	Themen	Kontaktzeit in LP	LP gesamt
MA-Modul 1: Management und Leadership	1. Theorien der Betriebspädagogik/ Personalentwicklung (Vorlesung)	1	2
	2. Theorien der Führung (Vorlesung)	1	2
	3. Managementkompetenzen (Seminar)	1	2
12 LP, 6 SWS	Prüfungsvorbereitung und Studienleistungen		6
MA-Modul 2: Wirtschaftsethik, Personal- und Organisationsentwicklung; Organisationskultur und Organisationsstrategie	1. Wirtschafts- und Unternehmensethik (Seminar)	1	2
	2. Personal-, Arbeits- und Bildungspolitik (mit selbst. Erkundungen) (Seminar)	1	2
	3. Organisationstheorien, -kultur, -veränderung und -beratung	1	2
10 LP, 6 SWS	Prüfungsvorbereitung und Studienleistungen		4
MA-Modul 3: Forschung und Theoriebildung in der Betriebspädagogik/ Personalentwicklung (incl. Didaktik und Methodik)	1. Forschungsfelder und Forschungsmethodologie (incl. Didaktik und Methodik) (Seminar)	1	2
	2. Personal-, Organisations- und Managemententwicklung (mit Projekten) (Seminar)	1	2
8 LP, 4 SWS	Prüfungsvorbereitung und Studienleistungen		4
MA-Modul 4: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre	1. Konstitutive Entscheidungen	1	2
	2. Betriebliche Funktionen	1	2
6 LP, 4 SWS	Prüfungsvorbereitung		2
MA-Modul 5: Ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre	1. Unternehmensführung	1	2
	2. Personalwirtschaft	1	2
6 LP, 4 SWS	Prüfungsvorbereitung		2
		10	42

Studienverlaufspläne Betriebspädagogik/Personalentwicklung (Empfehlung)

Studienbeginn im Wintersemester

Semester	Allgemeine Erziehungswissenschaft		Teilstudiengang		Wahlpflichtfach	Masterarbeit	Praktikum	Freies Studium	Workload
	AEW 1 6	AEW 2 3	BPE 1 12	BPE 4 6					
1. (WiSe)	AEW 1 6	AEW 2 3	BPE 1 12	BPE 4 6				3	30
2. (SoSe)	AEW 3-6 6	AEW 2 3	BPE 3 8	BPE 5 6	WPX1 12 LP 6			1	30
3. (WiSe)	AEW 3-6 6		BPE 2 4		6		8	6	30
4. (SoSe)			6			20	4		30
Summen	24		42		12	20	12	10	120

Studienbeginn im Sommersemester

Semester	Allgemeine Erziehungswissenschaft		Teilstudiengang		Wahlpflichtfach	Masterarbeit	Praktikum	Freies Studium	Workload
1. (SoSe)		AEW 3-6 6	BPE 1 12	BPE 3 8				4	30
2. (WiSe)	AEW 2 3	AEW 1 6	BPE 2 4	BPE 4 6	WPX1 12 LP 6			5	30
3. (SoSe)	3		6	BPE 5 6	6		8	1	30
4. (WiSe)		AEW 3-6 6				20	4	0	30
Summen	24		42		12	20	12	10	120

MA-Modul 1: Management und Leadership						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Betriebspädagogik/Personalentwicklung		Kennnr.: BPE-M1	ECTS 12 LP	Studiensemester (Empfehlung) 1. und 2. Sem.	Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Theorien der Betriebspädagogik/Personalentwicklung (Vorlesung)		90	30 h	30 h	2
	2. Theorien der Führung (Vorlesung)		90	30 h	30 h	2
	3. Managementkompetenzen (Seminar)		20	30 h	30 h	2
	Prüfungsvorbereitung Studienleistungen				30 h 150 h	1 5*
2	Lern- und Qualifikationsziele - Vertiefte Kenntnisse, die notwendig sind, um die wissenschaftstheoretische, historische und systematische Positionierung der Disziplin einschätzen zu können. Aus diesen Grundlagen sollen dann Bezüge zu Management und Managementkompetenzen hergestellt werden können. - Vertiefte Kenntnisse sowie Fähigkeit zur kritischen Reflexion von professionstheoretischer Begründungen - Vertiefte Kenntnisse der vielfältigen und unterschiedlichen Kompetenzerwartungen und Anforderungsprofile an das Management insb. von Veränderungsprozessen in einer globalen Welt - Kenntnis und Reflexion pädagogischer, bildungspolitischer und ökonomischer Begründungen der Unternehmensführung und der tangierenden Organisations- und Managementtheorien					
3	Lehrinhalte - Grundlagen und Theorien der Betriebspädagogik und der Personalentwicklung, Unternehmenskultur und gesellschaftliche Verantwortung/Wurzeln, Unternehmens- und Managementethik, Bildungsbegriff, Rollen und Authentizität - Managementkompetenzen 1: Change Management, Global Management, Interkulturelles Management - Managementkompetenzen 2: Wissens- und Innovationsmanagement - Theorien der Führung: Organisations- und Managementtheorien sowie Führungsmodelle; Kernkompetenzen für Führungsaufgaben					

4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Teilstudiengang Sonderpädagogik Modul 4; MSc Psychologie, Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul Keine
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau. Modulprüfung: Gemeinsame Prüfung der Module 1 und 2 in mündlicher Form (30 Minuten). *In den Teilmodulen 1.1, 1.2 und 1.3 ist jeweils mindestens eine Studienleistung im Umfang von 1-2 Leistungspunkten (Gesamt 5LP zu erbringen). <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 10/98 (10,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Jendrik Petersen Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Instituts für Betriebspädagogik/Personalentwicklung
8	Sonstige Informationen keine

MA-Modul 2: Wirtschaftsethik, Personal- und Organisationsentwicklung, Organisationskultur und -strategie						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Betriebspädagogik/Personalentwicklung		Kennnr.: TBPE-M2	ECTS 10 LP	Studiensemester (Empfehlung) 3. und 4. Sem.	Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Wirtschafts- und Unternehmensethik (Seminar)		30	30 h	30 h	2
	2. Personal-, Arbeits- und Bildungspolitik (mit selbst. Erkundungen) (Seminar)		30	30 h	30 h	2
	3. Organisationstheorien, -kultur, -veränderung und -beratung (Seminar)		30	30 h	30 h	2
	Prüfungsvorbereitung				30 h	1
	Studienleistungen				90 h	3*
2	Lern- und Qualifikationsziele - Vertiefte Kenntnisse über grundlegende theoretische Modelle von Organisationskultur und Wirtschaftsethik, um deren Relevanz für die Gestaltung von Personal-, Arbeits- und Bildungspolitik einschätzen zu können - Fähigkeit zur Beurteilung von Wertvorstellungen und berufsethischen Überzeugungen in der Betriebspädagogik/Personalentwicklung - Vertiefte Kenntnisse wesentlicher Theorien, die für die Diagnose und die Veränderung von Organisationen notwendig sind und deren Anwendung im Hinblick auf Change Management und die Personal- Arbeits- und Bildungspolitik - Fähigkeit zur Anwendung und kritischen Beurteilung von Konzepten der Organisations- und Personalentwicklung, der Programmplanung, des Marketing, der Qualitätsentwicklung und Zertifizierung in der Betriebspädagogik/Personalentwicklung unter der Perspektive der Veränderung und des Managements von Organisationen					

3	<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsethik bzw. Ethik unternehmerischen Denkens und Handelns; Globalisierung und Wettbewerbstheorien, Organisationsstrategie, Leitbildentwicklung, Systemdenken - Personal-, Arbeits- und Bildungspolitik und deren Relevanz für das Personalmanagement, die Weiterbildung und die Betriebspädagogik - Organisationsformen, Organisationsanalyse und –diagnose, Leitbildentwicklung - Organisationsveränderung, Prozesssteuerung, Krisenerkennung und –management (Enterprise Risk Management) Interventionstechniken, Diversity-Management, Unternehmensbewertung (Due Diligence), Out-/Newplacement, Teamkonzepte und Gruppenarbeit, Entrepreneurship; individuelle vs. organisationale Interessen
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p> <p>Keine</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau. Modulprüfung: Gemeinsame Prüfung der Module 1 und 2 in mündlicher Form (30 Minuten).</p> <p>*In den Teilmodulen 2.1, 2.2 und 2.3 ist jeweils eine Studienleistung im Umfang von 1 Leistungspunkt zu erbringen.</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 12/98 (12,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Jendrik Petersen</p> <p>Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Instituts für Betriebspädagogik/Personalentwicklung</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Keine</p>

MA-Modul 3: Forschung und Theoriebildung in der Betriebspädagogik/Personalentwicklung (inkl. Didaktik und Methodik)						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Betriebspädagogik/Personalentwicklung		Kennnr.: TBPE-M3	ECTS 08 LP	Studiensemester (Empfehlung) 2. oder 3. Sem.	Häufigkeit 1 x im Studienjahr (SoSe)	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Forschungsfelder und Forschungsmethodologie (incl. Methodik und Didaktik) (Seminar)		30	30 h	30 h	2
	2. Personal-, Organisations- und Managemententwicklung (mit Projekten) (Seminar)		20	30 h	30 h	2
	Prüfungsvorbereitung				60 h	2
	Studienleistungen				60 h	2
2	Lern- und Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von vertieften Kenntnissen zu Forschung und Theoriebildung in der Disziplin, die es ermöglichen, einen Transfer hinsichtlich der Gestaltung von methodisch und didaktisch abgesicherten Maßnahmen, sowie die damit zusammenhängende Personal-, Organisations- und Managemententwicklung zu ermöglichen - Kenntnis und Verständnis der Grundlagen von Forschung und ihrer Methoden - Vertiefte Kenntnisse der geschichtlichen Entwicklung der Theoriebildung in der Betriebspädagogik/Personalentwicklung und den historiographisch-methodischen Möglichkeiten ihrer Erschließung - Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Betriebspädagogik/Personalentwicklung als wissenschaftlicher Disziplin und ihrer theoretischen und forschungsmethodischen Grundlagen, auch unter einer international vergleichenden Perspektive - Fähigkeit zur kritischen Beurteilung des Zusammenhangs erkenntnistheoretischer Grundlagen, Paradigmen der Forschung und Theoriebildung - Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Zusammenhänge zwischen wissenschaftlich-theoretischen Positionen, forschungsmethodischen Konzepten und gesellschaftlicher Praxis - Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeit zur Anwendung forschungsmethodischer Ansätze sowie die Fähigkeit zur Beurteilung im Hinblick auf deren Eignung für Typen von Fragestellungen und das damit verbundene Erkenntnisinteresse - Vertiefte Kenntnisse von Ansätzen und Konzepten der Institutionen- und Organisationsforschung in der Betriebspädagogik/Personalentwicklung sowie der Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der darüber generierten Erkenntnisse 					

3	<p>Lehrinhalte</p> <p>- Forschungsfelder und Forschungsaufgaben der Betriebspädagogik/Personalentwicklung als wissenschaftliche Disziplin, Quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Erkenntnistheoretische Grundlagen, Paradigmen der Forschung und Theoriebildung, gesellschaftliche und organisationale Relevanz von Theorien, Theorieentwicklung in der Gegenwart</p> <p>- Nahtstellen der Betriebspädagogik/Personalentwicklung zu anderen organisationalen Themen: Gestaltung organisationaler Lern-, Entwicklungs- und Bildungsprozesse, Management- und Führungskräfte diagnostik, Gestaltung und Steuerung von Personalentwicklungsseminaren, Organisationale Mitgestaltung unter Berücksichtigung von Organisationsstrategie, -struktur, -kultur, -technologie und Personal</p>
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p> <p>Keine</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau. Prüfung in Form einer Hausarbeit ggf. als semesterbegleitende Forschungsarbeit im Rahmen einer Team-/Projektforschung.</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 8/98 (8,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Klaus Götz</p> <p>Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Instituts für Betriebspädagogik/Personalentwicklung</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>keine</p>

MA-Modul 4: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft:		Kennnr.:	ECTS	Studiensemester (Empfehlung)	Häufigkeit	Dauer
Teilstudiengang Betriebspädagogik/Personalentwicklung		TBPE-M4	6 LP	1. und 2.	1x/Jahr	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Konstitutive Entscheidungen		45	30 h	30 h	2
	2. Betriebliche Funktionen		45	30 h	30 h	2
	Prüfungsvorbereitung				60 h	2
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können betriebswirtschaftliche Grundbegriffe verwenden, betriebswirtschaftliche Zielsetzungen und Zielkonflikte beurteilen, • können Methoden zur Informations- und Erkenntnisgewinnung in der Betriebswirtschaftslehre erläutern und beurteilen, • können die Bedeutung von Marktorientierung und Absatz der Unternehmung erklären und die Instrumente des Marketing sowie der Unternehmensfinanzierung in ihren Grundzügen an Beispielen verdeutlichen und • verfügen über Grundlagen des betriebswirtschaftlich relevanten Privatrechts. 					
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Annahmen und Struktur betriebswirtschaftlicher Modelle • betriebliche Funktionen • Investition/Finanzierung • Marketing • wirtschaftsbedeutsame Rechtsgeschäfte 					
4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine					

5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul Keine
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau; Modulabschlussprüfung: Klausur 60-90 Minuten. <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 6/98 (6,1%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Dr. Ulrich Steinmetz Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Fachbereichs 6
8	Sonstige Informationen Keine

MA-Modul 5: Ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft:		Kennnr.:	ECTS	Studiensemester (Empfehlung)	Häufigkeit	Dauer
Teilstudiengang Betriebspädagogik/Personalentwicklung		TBPE-M5	6 LP	3. und 4.	1x/Jahr	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Personalwirtschaft		45	30 h	30 h	2
	2. Unternehmensführung		45	30 h	30 h	2
	Prüfungsvorbereitung				60 h	2
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Erkenntnisse der Personalwirtschaftslehre auf ausgewählte betriebswirtschaftliche Problemstellungen anwenden und aus der Sicht der Unternehmensführung in den Kontext unternehmerischer Ziele und Strategien setzen, • können den menschlichen Leistungsprozess und die Arbeitswelt der Betriebe sozio-ökonomisch und einzelwirtschaftlich analysieren, Gestaltungsvorschläge beurteilen, in Grundzügen selbst entwickeln und • können Kenntnisse zur modellhaften Abbildung und systematischen Analyse betrieblicher Sachverhalte anwenden. 					
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> • Personalwirtschaft • Unternehmensführung 					
4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine					
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul					

	Keine
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau; Modulabschlussprüfung: Klausur 60-90 Minuten. <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 6/98 (6,1%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Dr. Ulrich Steinmetz Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Fachbereichs 6
8	Sonstige Informationen Keine

Teilstudiengang Pädagogik der frühen Kindheit

Modul	Themen	Kontaktzeit in LP	LP gesamt
MA-Modul 1: Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit II 12 LP, 6 SWS	1. Internationale pädagogische Ansätze (Seminar) 2. Förderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf (Seminar) 3. Übergänge in der frühen Kindheit (Seminar) Prüfungsvorbereitung und eigene Schwerpunktsetzung	1 1 1	3 3 3 3
MA-Modul 2: Frühpädagogische Forschung 11 LP, 6 SWS	1. Frühpädagogische Diagnostik (Seminar) 2. Forschung und Evaluation in der Pädagogik der frühen Kindheit (Seminar) 3. Lehrforschungsprojekt (Projektseminar) Prüfungsvorbereitung und eigene Schwerpunktsetzung	1 1 1	3 3 3 2
MA-Modul 3: Professionelle Handlungskompetenzen 11 LP, 6 SWS	1. Frühpädagogische Beratung (Seminar) 2. Bildungs- und Sozialmanagement (Seminar) 3. Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Frühpädagogik Prüfungsvorbereitung und eigene Schwerpunktsetzung	1 1 1	3 3 3 2
MA-Modul 4: Freie Studienleistungen im Teilstudiengang Pädagogik der Frühen Kindheit 8 LP	Die Leistungspunkte dieses Moduls können nach Wahl der Studierenden für bestimmte Optionen verwendet werden.		8
		Mindestens 9	42

Studienverlaufspläne (Empfehlung)

Studienbeginn im Wintersemester

Semester	Allgemeine Erziehungswissenschaft		Teilstudiengang		Wahlpflichtfach	Masterarbeit	Praktikum	Freies Studium	Workload
	AEW 1 6	AEW 2 3	PFK 1 12LP 8	PFK 4 4	WPX1 12 LP 6				
1. (WiSe)	AEW 1 6	AEW 2 3	PFK 1 12LP 8	PFK 4 4	WPX1 12 LP 6			3	30
2. (SoSe)	AEW 3-6 6	AEW 2 3	PFK 1 12LP 8	PFK 4 4	WPX1 12 LP 6				
3. (WiSe)	AEW 3-6 6		PFK 3 11 LP 7	PFK 4 4			8	5	30
4. (SoSe)			PFK 3 11 LP 7	PFK 4 4		20	4		
Summen	24		42		12	20	12	10	120

Studienbeginn im Sommersemester

Semester	Allgemeine Erziehungswissenschaft		Teilstudiengang		Wahlpflichtfach	Masterarbeit	Praktikum	Freies Studium	Workload
1. (SoSe)	AEW 3-6 6		PFK 1 12 LP 4	PFK 2 11	WPX1 12 LP 6			3	30
2. (WiSe)	AEW 2 3	AEW 1 6	8	PFK 4 4	6			3	30
3. (SoSe)	3	AEW 3-6 6	PFK 4 4	PFK 3 11 LP 6			8	3	30
4. (WiSe)				5		20	4	1	30
Summen	24		42		12	20	12	10	120

MA-Modul 1: Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit II						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft:		Kennnr.:	ECTS	Studiensemester (Empfehlung)	Häufigkeit	Dauer
Teilstudiengang Pädagogik der frühen Kindheit		PFK-M1	12 LP	1. und 2. Sem.	1 x im Studienjahr	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Internationale frühpädagogische Ansätze (Seminar)		35	30 h	30 h	3
	2. Förderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf (Seminar)		35	30 h	30 h	3
	3. Übergänge in der frühen Kindheit (Seminar)		35	30 h	30 h	3
	Prüfungsvorbereitung				30 h	1
	Studienleistungen				60 h	2
2	Lern- und Qualifikationsziele					
	Die Studierenden					
	- kennen aktuelle nationale und internationale pädagogische Ansätze der Pädagogik der frühen Kindheit, vergleichen und beurteilen diese und diskutieren deren Impulse für die Weiterentwicklung der Frühpädagogik in Deutschland.					
	- kennen Benachteiligungen und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern im frühen Kindesalter; kennen spezifische Förderansätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf, beurteilen diese und reflektieren Gelingensbedingungen.					
	- erkennen die Bedeutung von Übergängen in der frühen Kindheit und beurteilen Möglichkeiten, diese pädagogisch zu gestalten.					
3	Lehrinhalte					
	- Ausgewählte nationale und internationale pädagogische Ansätze der Frühpädagogik einschließlich ihrer didaktischen und methodischen Zugänge					

	<p>- Benachteiligungen und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern im frühen Kindesalter, spezifische Konzepte und Programme zur Förderung in Familien und Institutionen</p> <p>- Theoretische Modelle und empirische Erkenntnisse zur Bewältigung von Übergängen (in die Kindertageseinrichtung, in die Grundschule, bei Trennung und Scheidung), Förderung anschlussfähiger Bildungsprozesse, Kooperation</p>
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p> <p>Im Rahmen eines Bachelorstudiums erworbene (früh-)pädagogische Wissensbestände und Handlungskompetenzen</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß §11 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau; Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (20 Minuten).</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 12/98 (12,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Gisela Kammermeyer Dr. Thilo Schmidt, Jun.-Prof.- Dr. Melanie Jester</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Keine</p>

MA-Modul 2: Frühpädagogische Forschung						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Pädagogik der frühen Kindheit		Kennnr.: PFK-M2	ECTS 11 LP	Studiensemester (Empfehlung) 1. oder 2. Sem.	Häufigkeit 1 x im Studienjahr (SoSe)	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Frühpädagogische Diagnostik (Seminar)		35	30 h	30 h	3
	2. Forschung und Evaluation in der Pädagogik der frühen Kindheit (Seminar)		35	30 h	30 h	3
	3. Lehrforschungsprojekt (Projektseminar)		35	30 h	30 h	3
	Prüfungsvorbereitung				30 h	1
	Studienleistungen				30 h	1
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden - erwerben vertiefte Kenntnisse über diagnostische Verfahren in der Pädagogik der frühen Kindheit. - gewinnen einen Überblick über die frühpädagogische Forschungsinfrastruktur; analysieren und beurteilen ausgewählte empirische Studien aus dem Bereich der Frühpädagogik und leiten daraus Konsequenzen für die Beurteilung weiter Studien, für die pädagogische Praxis und für die Bildungspolitik ab. - reflektieren das Verhältnis zwischen wissenschaftlicher Forschung, pädagogischen Erfordernissen und gesellschaftlichen Bedingungen im Kontext der Frühpädagogik. - führen selbstständig ein Forschungsprojekt durch und reflektieren dieses.					
3	Lehrinhalte					

	<p>- Beurteilung und Erprobung von Verfahren der frühpädagogischen Diagnostik; Entwicklung eigener Erhebungsverfahren; Interpretation von Ergebnissen; Auswirkungen aktueller Diagnoseverfahren in Theorie und Praxis</p> <p>- frühpädagogische Forschungsinfrastruktur (z. B. Forschungsinstitute); Analyse und Diskussion ausgewählter empirischer Studien; Schlussfolgerungen für die Beurteilung weiterer Studien; Konsequenzen für die pädagogische Praxis und die Bildungspolitik</p> <p>- Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion eines Lehrforschungsprojekts</p>
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p> <p>Im Rahmen eines Bachelorstudiums erworbene (früh-)pädagogische Wissensbestände und Handlungskompetenzen</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß §11 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau; Modulabschlussprüfung: Hausarbeit.</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 11/98 (11,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Gisela Kammermeyer Dr. Thilo Schmidt, Jun.-Prof.- Melanie Jester</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>keine</p>

MA-Modul 3: Professionelle Handlungskompetenzen						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft:		Kennnr.:	ECTS	Studiensemester (Empfehlung)	Häufigkeit	Dauer
Teilstudiengang Pädagogik der frühen Kindheit		TPFK-M3	11 LP	3.-4. Semester	1 x im Studienjahr	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Frühpädagogische Beratung (Seminar)		35	30 h	60 h	3
	2. Bildungs- und Sozialmanagement (Seminar)		35	30 h	60 h	3
	3. Aus- und Weiterbildung in der Frühpädagogik (Seminar)		35	30 h	60 h	3
	Prüfungsvorbereitung				30 h	1
	Studienleistungen				30 h	1
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden - kennen frühpädagogische Beratungskontexte und -ansätze; erwerben Handlungswissen für Beratungssituationen. - erweitern und vertiefen Möglichkeiten und Formen der Organisation und des Managements frühpädagogischer Erziehungskontexte; lernen Funktion und Aufgaben von Netzwerken kennen. - erwerben vertiefte Kenntnisse über nationale und internationale Strukturen, Ansätze und Entwicklungen der Aus- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte und bauen ihr diesbezügliches Handlungswissen aus.					
3	Lehrinhalte - Funktionen, Adressaten und Praxisfelder frühpädagogischer Beratung (z.B. der Fachberatung für Kindertagesstätten); Rolle des Beraters; frühpädagogische Beratungsansätze in Theorie und Praxis einschließlich Moderation; Handlungswissen					

	<p>- Organisation und Management frühpädagogischer Erziehungskontexte; Bildungsplanung; Soziale Dienste; Netzwerkarbeit</p> <p>- aktuelle Strukturen, Ansätze und Entwicklungen der Aus- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte; Didaktik und Methodik der Aus- und Weiterbildung; Einblick in Handlungsfelder der Aus- und Weiterbildung in der Frühpädagogik</p>
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p> <p>Im Rahmen eines Bachelorstudiums erworbene (früh-)pädagogische Wissensbestände und Handlungskompetenzen</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau; Modulabschlussprüfung: Portfolio.</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 11/98 (11,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Dr. Thilo Schmidt Prof. Dr. Gisela Kammermeyer, Jun.-Prof. Melanie Jester</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Keine</p>

MA-Modul 4: Freie Studienleistungen im Teilstudiengang Pädagogik der Frühen Kindheit						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft:		Kennnr.:	ECTS	Studiensemester (Empfehlung)	Häufigkeit	Dauer
Teilstudiengang Pädagogik der frühen Kindheit		TPFK-M4	8 LP	1.-4. Semester	--	--
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
2	<p>Lern- und Qualifikationsziele</p> <p>Die Studienleistungen sind nicht an Module gebunden und können z.B. vergeben werden für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Teilnahme an wissenschaftlichen Projekten und Forschungspraktika, z.B. auch in Verbindung mit der Bachelorarbeit • zusätzliche, freiwillige Praktika im Bereich Pädagogik der Frühen Kindheit oder eine Erweiterung des Praxismoduls • die Unterstützung von Lehrenden bei der Durchführung von Lehrveranstaltungen unter Anleitung (Tutorien) • zusätzliche Studienleistungen in einer Pflichtveranstaltung des Faches Pädagogik der Frühen Kindheit • den frei gewählten Besuch zusätzlicher Lehrveranstaltungen, die nach dem Ermessen der Vertreter des Faches eine sinnvolle Ergänzung zu den Inhalten des Faches Pädagogik der Frühen Kindheit darstellen. • die vereinfachte Anrechnung für Leistungen, die während eines Auslandsstudiums erbracht werden. 					
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Vertiefende Inhalte aus Forschung und Praxis des Handlungsfeldes Pädagogik der Frühen Kindheit</p>					
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>					

5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul Im Rahmen eines Bachelorstudiums erworbene (früh-)pädagogische Wissensbestände und Handlungskompetenzen
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau. <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Dr. Thilo Schmidt Prof. Dr. Gisela Kammermeyer, Jun.-Prof. Melanie Jester
8	Sonstige Informationen Keine

Teilstudiengang Sonderpädagogik / Teilhabe an gesellschaftlichen Systemen

Bitte beachten: Modul 3 und Modul 5 sind Wahlpflichtmodule, von denen nur eines nach Wahl der oder des Studierenden zu belegen ist.

Modul	Themen	Kontaktzeit in LP	LP gesamt
TSOP-M1: Sonderpädagogik als Disziplin und Profession 12 LP (8 SWS)	1. Theoriebildung in der Sonderpädagogik 2. Anthropologische und ethische Grundfragen der Sonderpädagogik 3. Historisch und international vergleichende Sonderpädagogik 4. Handlungsprinzipien und professionelles Handeln in der Sonderpädagogik Prüfungsvorbereitung Studienleistungen	1 1 1 1	2 2 2 2 1 3
TSOP-M2: Beraten und Begleiten in sonderpädagogischen Handlungsfeldern 6 LP (4 SWS)	1. Theorien und Konzepte der Beratung I 2. Theorien und Konzepte der Begleitung I Prüfungsvorbereitung Studienleistungen	1 1	2 2 1 1
TSOP-M3 (Wahlpflicht): Beraten und Begleiten in sonderpädagogischen Handlungsfeldern II 6 LP (4 SWS)	1. Theorien und Konzepte der Beratung II 2. Theorien und Konzepte der Begleitung II Prüfungsvorbereitung Studienleistungen	1 1	2 2 1 1

TSOP-M4: Leiten und entwickeln (sonder-)pädagogischer Organisationen I 6 LP (6 SWS)	1. Theorien und Konzepte des Führens und Leitens I 2. Theorien und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung I 3. Tutorium Prüfungsvorbereitung	1 1 1	2 2 1 1
TSOP-M5 (Wahlpflicht): Leiten und entwickeln (sonder-)pädagogischer Organisationen II 6 LP (4 SWS)	1. Theorien und Konzepte des Führens und Leitens II 2. Theorien und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung II Prüfungsvorbereitung Studienleistungen	1 1	2 2 1 1
TSOP-M6: Forschungs- und Praxismodul 9 LP (4 SWS)	1. Begleitendes Seminar 2. Allgemeine methodische Grundlagen und Feldzugang 3. Studienleistungen und Prüfung (Im Rahmen der Projektarbeit)	1 1	2 2 5
TSOP-M7: Freie Studienleistungen 3 LP (0 SWS)	Studienleistungen zur Vertiefung eines Interessengebiets		3
		13	42

Studienverlaufspläne (Empfehlung)

Studienbeginn Wintersemester

Semester	Allgemeine Erziehungswissenschaft		Teilstudiengang			Wahlpflichtfach	Masterarbeit	Praktikum	Freies Studium
1. (WiSe)	AEW 2 3	AEW 1 6	SOP 1 12LP 6	SOP 4 6 LP 2		WPX1 12 LP 6			7
2. (SoSe)	3	SOP 6 9 LP 2	6	4	SOP 2 6 LP 6	6			3
3. (WiSe)	AEW 3-6 6	7		SOP 3/5 6	SOP 7 3			8	
4. (SoSe)	AEW 3-6 6						20	4	
Summen	24		42			12	20	12	10

Studienbeginn Sommersemester

Semester	Allgemeine Erziehungswissenschaft		Teilstudiengang			Wahlpflichtfach	Masterarbeit	Praktikum	Freies Studium	Workload
1. (SoSe)		AEW 3-6 6	SOP 1 12LP 6	SOP 6 9 LP 2	SOP 2 6 LP 6	WPX1 12 LP 6			4	30
2. (WiSe)	AEW 2 3	AEW 1 6	6	7	SOP 4 6 LP 2	6				
3. (SoSe)	3	AEW 3-6 6		SOP 7 3	4					
4. (WiSe)			SOP 3/5 6							
Summen	24		42			12	20	12	10	120

MA-Modul 1: Sonderpädagogik als Disziplin und Profession						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Sonderpädagogik		Kennnr.: TSOP-M1	ECTS 12 LP	Studiensemester (Empfehlung) 1. und 2. Sem.	Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium
	1. Theoriebildung in der Sonderpädagogik			40	30 h	30 h
	2. Anthropologische und ethische Grundfragen der Sonderpädagogik			40	30 h	30 h
	3. Historisch und international vergleichende Sonderpädagogik			40	30 h	30 h
	4. Handlungsprinzipien und professionelles Handeln in der Sonderpädagogik			40	30 h	30 h
	Prüfungsvorbereitung			---	---	30 h
	Studienleistungen			---	---	90 h
2	<p>Lern- und Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden</p> <p>durchdringen theoretische Begründungen der Erziehung und Bildung von Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen hinsichtlich ihrer unterschiedlichen Handlungsimplicationen; beschäftigen sich unter besonderer Berücksichtigung von partizipativer Forschung und Inklusionsforschung mit aktuellen theoretischen Diskursen und Forschungsfragen;</p> <p>erarbeiten unterschiedliche Ansätze der philosophischen und pädagogischen Anthropologie und hinterfragen diese hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit für die Erziehung und Bildung von Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen; entwickeln einen eigenen begründeten Standpunkt hinsichtlich individual- und sozialetischer Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Lebens- und Bildungsrecht von Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen (auch im Hinblick auf die eigene berufliche Identität);</p> <p>befassen sich mit der Geschichte der Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung unter theorien-, sozial- und institutionengeschichtlichen Gesichtspunkten; können die aktuelle Lebenslage(n) von Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen und Epochen einschätzen;</p> <p>erarbeiten sich einen Überblick über internationale Entwicklungslinien sonderpädagogischer Theorie und Praxis; können internationale Ansätze, Perspektiven und Aspekte des Bildungsmonitorings im Bereich der Sonderpädagogik prüfen und beurteilen und diese zu nationalen Entwicklungen in Beziehung setzen;</p> <p>reflektieren unter der Zielsetzung gesellschaftlicher Partizipation und Inklusion aktuelle Handlungsprinzipien (u.a. Empowerment, Sozialraum-</p>					

	orientierung) der (außerschulischen) Sonderpädagogik; erarbeiten sich ein Basiswissen über die Kernkompetenzen eines unterstützenden, adressatenorientierten Handelns in (außerschulischen) sonderpädagogischen Handlungsfeldern in Auseinandersetzung mit den Erkenntnissen der sonderpädagogischen Professionstheorie und -forschung.
3	<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoriebildung in der Sonderpädagogik unter Berücksichtigung von Erkenntnissen der partizipativen Forschung / Inklusionsforschung - Lebens- und Bildungsrecht von Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen als anthropologische Frage und ethische Herausforderung - Historisch und international / interkulturell vergleichende Sonderpädagogik (einschließlich forschungsmethodischer Fragestellungen) - Handlungsprinzipien und Zielperspektiven einer kritischen und reflexiven Sonderpädagogik und Implikationen professionellen sonderpädagogischen Handelns aus Professionstheorie und -forschung
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Lehrveranstaltungen 1. und 2. sind offen für Studierende des Bachelor-Studiengangs Lehramt an Förderschulen.</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p> <p>Vorkenntnisse und Kompetenzen aus einem sonderpädagogischen Bachelor-Studium werden erwartet. Der Zugang zum Master-Studiengang Sonderpädagogik ist aber auch auf der Basis des Bachelor-Studiums anderer Studienschwerpunkte oder eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiums unter Auflagen möglich.</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau (PO). Modulprüfung als mündliche Prüfung (20 Min.) über die Themen des Studienmoduls.</p> <p>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote: Geht mit 12/98 (12,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Vertr.-Prof. Dr. Margareta Bilgeri</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Materialien zur Vorbereitung auf das Studium des Moduls werden auf dem Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz (OLAT) zur Verfügung gestellt.</p>

MA-Modul 2: Beraten und Begleiten in sonderpädagogischen Handlungsfeldern I						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Sonderpädagogik		Kennnr.: TSOP-M2a	ECTS 6 LP	Studiensemester (Empfehlung) Studienbeginn WiSe: 2. Sem. Studienbeginn SoSe: 3. Sem.		Häufigkeit 1 x/Studienjahr SoSe
				Dauer 1 Semester		
1	Lehrveranstaltungen			TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium
	1. Theorien und Konzepte der Beratung I			40	30 h	30 h
	2. Theorien und Konzepte der Begleitung I			40	30 h	30 h
	Prüfungsvorbereitung			---	---	30 h
	Studienleistungen			---	---	30 h
2	Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – können in sonderpädagogisch relevanten Situationen Aufgaben und Funktionen von Beratung erkennen, Beratungssituationen interaktions- und kommunikationstheoretisch interpretieren und konzipieren; sie kennen unterschiedliche Konzepte und Vorgehensweisen von Beratung (inkl. Menschenbildannahmen) sowie Methoden der Gesprächsführung und können sie situations- und adressatenorientiert sowie fragestellungsbezogen einsetzen; – erwerben in Kleingruppenarbeit Kompetenzen in pädagogischer Gesprächsführung (pädagogisches Gesprächstraining); – wissen um die Genese sozialer Probleme in modernen Gesellschaften und kennen konzeptionelle und theoretische Grundlagen methodischen Handelns im Kontext von Behinderung und Benachteiligung; – wissen um die professionellen und sozialstaatlichen/ rechtlichen Grundlagen und Prinzipien von Fallarbeit und Unterstützungsmanagement im Kontext von Behinderung und Benachteiligung und reflektieren deren Bedeutung im Prozess der Fallarbeit bzw. des Unterstützungsmanagements; – reflektieren Spannungsfelder von Hilfe, Unterstützung und Begleitung und die Rolle der professionellen Akteure in diesem Kontext. 					
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> – Aufgaben und Funktionen von Beratung; Kommunikationstheorien; Geschichte der Beratung, unterschiedliche Konzepte und Vorgehensweisen von Beratung (inkl. Menschenbildannahmen); Methoden der Gesprächsführung/Beratung; Erwerb sprachlicher Fertigkeiten für den sonderpädagogisch-beraterischen Bereich – Theorien zur Genese und Bearbeitung sozialer Probleme in modernen Gesellschaften; konzeptionelle und theoretische Grundlagen methodischen 					

	<p>Handeln im Kontext von Behinderung und Benachteiligung (u.a. Inklusion / Exklusion; Teilhabe / Ausschluss; Biografie- und Lebensweltorientierung)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Theorien und Methoden der Fallarbeit und des Unterstützungsmanagements – sozialstaatliche / rechtliche Grundlagen der Fallarbeit und des Unterstützungsmanagements (u.a. Hilfeplanung SGB VIII / Teilhabeplanung)
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p> <p>Studium der ersten beiden Veranstaltungen des Moduls 1</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau (PO). Modulprüfung als mündliche Prüfung über die Themen des Moduls 2 (20 Minuten) bzw. des Moduls 2 und des Moduls 3 (30 Minuten), falls das vertiefende Modul 3 studiert wird.</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 6/98 (6,1%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Dr. Ute Waschulewski; Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Instituts für Sonderpädagogik</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Materialien zur Vorbereitung auf das Studium des Moduls werden auf dem Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz (OLAT) zur Verfügung gestellt.</p>

MA-Modul 3: Beraten und Begleiten in sonderpädagogischen Handlungsfeldern II							
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Sonderpädagogik Wahlpflichtmodul		Kennnr.: TSOP-M3	ECTS 6 LP	Studiensemester (Empfehlung) Studienbeginn WiSe: 3. Sem. Studienbeginn SoSe: 4. Sem.		Häufigkeit 1 x/Studienjahr WiSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Theorien und Konzepte der Beratung II			40	30 h	30 h	2
	2. Theorien und Konzepte der Begleitung II			40	30 h	30 h	2
	Prüfungsvorbereitung			---	---	30 h	1
	Studienleistungen					30 h	1
2	Lern- und Qualifikationsziele						
	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> – sind in der Lage, die Aufgaben und Funktionen beraterischen Handelns in sonderpädagogischen Handlungsfeldern zu erkennen und zu reflektieren und können diese in Beziehung zur zukünftigen Professionalität und beruflichen Identität setzen; – wissen um die Bedeutung von Methoden der Fallarbeit im Prozess von Begleitung und Unterstützung (soziale Diagnose, Ziel- und Auftragsklärung, Intervention, Monitoring, Evaluation) und können diese im Rahmen professionellen Handelns umsetzen und – basierend auf Forschungsergebnissen – kritisch reflektieren; – kennen sozialstaatliche Instrumente und Verfahren der Hilfe- und Teilhabeplanung sowie deren rechtliche Grundlagen und können diese im Rahmen professionellen Handelns umsetzen und – basierend auf Forschungsergebnissen – kritisch reflektieren; – wissen um den Zusammenhang von individueller Unterstützung und der Planung und Entwicklung von Angebotsstrukturen. 						
3	Lehrinhalte						
	<ul style="list-style-type: none"> – Strukturen, Konzeptionen, Methoden professionellen beraterischen Handelns; besondere Herausforderungen in unterschiedlichen sonderpädagogischen Handlungsfeldern – Forschungsergebnisse zur Fallarbeit in der Arbeit mit behinderten und benachteiligten Menschen; Methoden der Fallarbeit/ sozialwissenschaftliche Methoden in der Fallarbeit; sozialstaatliche Instrumente und Verfahren der Hilfe- und Teilhabeplanung; rechtliche Grundlagen der Hilfe- und Teilhabeplanung; kommunale Teilhabe- und Jugendhilfeplanung 						

4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul Studium des einführenden Moduls 2.
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß §11 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau (PO). Modulprüfung: in Form einer gemeinsamen mündlichen Prüfung (30 Min.) über die Themen der Module 2 und 3. <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 6/98 (6,1%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Vertr.-Prof. Dr. Andreas Kuhn; Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Instituts für Sonderpädagogik
8	Sonstige Informationen Materialien zur Vorbereitung auf das Studium des Moduls werden auf dem Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz (OLAT) zur Verfügung gestellt

MA-Modul 4: Leiten und Entwickeln (sonder-)pädagogischer Organisationen I						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Sonderpädagogik		Kennnr.: TSOP-M3a	ECTS 6 LP	Studiensemester (Empfehlung) Studienbeginn WiSe: 2. Sem. Studienbeginn SoSe: 3. Sem.	Häufigkeit 1 x/Studienjahr SoSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Theorien der Betriebspädagogik/Personalentwicklung (Vorlesung) 2. Theorien der Führung (Vorlesung) 3. Tutorium			TN-Zahl 90 90 20	Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 30 h 30 h 30 h
	Prüfungsvorbereitung			---	---	30 h 1
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – haben vertiefte Kenntnisse, die notwendig sind, um die wissenschaftstheoretische, historische und systematische Positionierung der Disziplin einschätzen zu können. – erwerben vertiefte Kenntnisse sowie Fähigkeit zur kritischen Reflexion von professionstheoretischen Begründungen – kennen und reflektieren pädagogische, bildungspolitische und ökonomische Begründungen der Unternehmensführung und der tangierenden Organisations- und Managementtheorien 					
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen und Theorien der Betriebspädagogik und der Personalentwicklung, Unternehmenskultur und gesellschaftliche Verantwortung/Wurzeln, Unternehmens- und Managementethik, Bildungsbegriff, Rollen und Authentizität – Theorien der Führung: Organisations- und Managementtheorien sowie Führungsmodelle; Kernkompetenzen für Führungsaufgaben 					
4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Teilstudiengang Betriebspädagogik/Personalentwicklung Modul 1; MSc Psychologie, Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach					
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul Studium der ersten beiden Veranstaltungen des Moduls 1.					

6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau (PO). Modulprüfung als mündliche Prüfung über die Themen des Moduls 4 (20 Minuten) bzw. des Moduls 4 und des Moduls 5 (30 Minuten), falls das vertiefende Modul 5 studiert wird. <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 6/98 (6,1%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jendrik Petersen
8	Sonstige Informationen Materialien zur Vorbereitung auf das Studium des Moduls werden auf dem Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz zur Verfügung (OLAT) gestellt.

MA-Modul 5: Leiten und Entwickeln (sonder-)pädagogischer Organisationen II						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Sonderpädagogik Wahlpflichtmodul		Kennnr.: TSOP-M3b	ECTS 6 LP	Studiensemester (Empfehlung) Studienbeginn WiSe: 3. Sem. Studienbeginn SoSe: 4. Sem.		Häufigkeit 1 x/Studienjahr WiSe
				Dauer 1 Semester		
1	Lehrveranstaltungen			TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium
	1. Theorien und Konzepte des Führens und Leitens II			40	30 h	30 h
	2. Theorien und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung II			40	30 h	30 h
	Prüfungsvorbereitung			---	---	30 h
	Studienleistungen			---	---	30 h
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – setzen sich mit Theorien zu den Spezifika von Führung, Führungsstilen und Führungskompetenzen in sozialen und pädagogischen Einrichtungen auseinander und analysieren diese auf dem Hintergrund unterschiedlicher Kernaufgaben von Führungskräften; kennen die Spannungsfelder von Leitung in (sonder-)pädagogischen Diensten und Einrichtungen (z.B. Ökonomie/Pädagogik, Inklusion/Exklusion); kennen Strategien und Methoden der Mitarbeiterführung, des Konfliktmanagements, der Teamentwicklung, des Diversity Managements und des Selbstmanagements – kennen Instrumente, Verfahren und Prozesse des Qualitätsmanagements in der Behinderten- und Benachteiligtenhilfe und können diese im Kontext der Organisations- und Personalentwicklung systematisch anwenden; sie kennen Methoden und Instrumente interner und externer Evaluation für soziale Einrichtungen und Dienste; setzen sich kritisch mit der Debatte über die Qualität sozialer und pädagogischer Leistungen auseinander und reflektieren diese vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen; reflektieren Prozesse der Exklusion/Inklusion auf dem Hintergrund organisationaler Strukturen. 					
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> – Theorien und Konzepte von Führung in sozialen und pädagogischen Einrichtungen; Kernaufgaben und Spannungsfelder von Führungskräften; Strategien und Methoden der Teamentwicklung, des Konflikt- und Selbstmanagements und des Diversity Managements – Instrumente, Verfahren und Prozesse des Qualitätsmanagements in sozialen und pädagogischen Einrichtungen; Methoden interner und externer Evaluation, Theorien und Diskurse über Qualität sozialer und pädagogischer Leistungen; Theorien der Inklusion und Exklusion 					

4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul Studium des einführenden Moduls 4.
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau (PO). Modulprüfung als mündliche Prüfung über die Themen des Moduls 4 und Modul 5 (30 Minuten). <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 6/98 (6,1%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Vertr.-Prof. Dr. Andreas Kuhn; Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Instituts für Sonderpädagogik
8	Sonstige Informationen Materialien zur Vorbereitung auf das Studium des Moduls werden auf dem Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz (OLAT) zur Verfügung gestellt

MA-Modul 6: Forschungs- und Praxismodul							
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Sonderpädagogik		Kennnr.: TSOP-M4	ECTS 9 LP	Studiensemester (Empfehlung) Studienbeginn WiSe: 3. Sem. Studienbeginn SoSe: 2. Sem.		Häufigkeit 2 x im Studienjahr WiSe	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Begleitendes Seminar zur Projektarbeit / zum Projekt			40	30 h	30 h	2
	2. Allgemeine methodische Grundlagen und Feldzugang			40	30 h	30 h	2
	Studienleistungen und Prüfung (im Rahmen der Projektarbeit)			---	---	150 h	5
2	Lern- und Qualifikationsziele						
	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> – können Kenntnisse aus den Modulen 1 -5 mit Blick auf die Entwicklung von (partizipativen) Forschungsprojekten oder im Rahmen von (sonder-)pädagogischen Praxisprojekten anwenden; – kennen sozial- und kulturwissenschaftliche Methoden, wie sie u. a. in der anthropologischen und ethischen sowie in der historisch und international vergleichenden (sonder-)pädagogischen Forschung zur Anwendung kommen; – kennen qualitative und quantitative Methoden der empirischen (sonder-)pädagogischen Forschung und können diese im Rahmen von Forschungsprojekten bzw. im Rahmen der (Selbst-)Evaluation professionellen Handelns anwenden; – können im Rahmen von Forschung / professionellem Handeln projektbezogen relevante Fragestellungen formulieren und im Team Forschungs- oder Praxisprojekte verantwortlich, kooperativ und arbeitsteilig in einem begrenzten Zeitrahmen planen, durchführen und evaluieren; – können ihre Projektarbeit in den unterschiedlichen Phasen des Arbeitsprozesses in angemessener Form präsentieren, kritisch diskutieren und verteidigen. 						
3	Lehrinhalte						
	<ul style="list-style-type: none"> – (Sonder-)pädagogische Forschungsmethoden (inklusive Forschungsethik): quantitativ und qualitativ-empirische Forschungsmethoden, sozial- und kulturwissenschaftliche Forschungsmethoden (z.B. historische Hermeneutik, Diskursanalyse) – Planung, Durchführung, Evaluation / Dokumentation und von Forschungs- und Praxisprojekten sowie Zeitmanagement – Arbeiten im Team und Teamentwicklung; Kooperation und Vernetzung in interdisziplinären und multiprofessionellen Kontexten 						

4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul Keine
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau (PO). *Modulprüfung als schriftliche Prüfung in Form einer Forschungsarbeit oder einer Praxisdokumentation. Dauer: 6 Wochen. <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 9/98 (9,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Vertr.-Prof. Dr. Andreas Kuhn; Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Instituts für Sonderpädagogik
8	Sonstige Informationen Materialien zur Vorbereitung auf das Studium des Moduls werden auf dem Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz (OLAT) zur Verfügung gestellt.

MA-Modul 7: Freie Studienleistungen im Teilstudiengang Sonderpädagogik / Teilhabe an gesellschaftlichen Systemen						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Sonderpädagogik		Kennnr.: TSOP-M7	ECTS 3 LP	Studiensemester (Empfehlung) 1.-4. Semester	Häufigkeit --	Dauer --
1	Lehrveranstaltungen	TN-Zahl	Kontaktzeit		Selbststudium	LP gesamt
2	<p>Lern- und Qualifikationsziele</p> <p>Die Studienleistungen sind nicht an Module gebunden und können z.B. vergeben werden für:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Teilnahme an wissenschaftlichen Projekten und Forschungspraktika, z.B. auch in Verbindung mit der Masterarbeit – zusätzliche, freiwillige Praktika im Bereich Sonderpädagogik oder eine Erweiterung des Praxismoduls – die Unterstützung von Lehrenden bei der Durchführung von Lehrveranstaltungen unter Anleitung (Tutorien) – zusätzliche Studienleistungen in einer Pflichtveranstaltung des Faches Betriebspädagogik/Personalentwicklung – den frei gewählten Besuch zusätzlicher Lehrveranstaltungen, die nach dem Ermessen der Vertreter des Faches eine sinnvolle Ergänzung zu den Inhalten des Faches Sonderpädagogik darstellen. – die vereinfachte Anrechnung für Leistungen, die während eines Auslandsstudiums erbracht werden. 					
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Vertiefende Inhalte aus Forschung und Praxis des Handlungsfeldes Sonderpädagogik.</p>					
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>					
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p> <p>Im Rahmen eines Bachelorstudiums erworbene sonderpädagogische Wissensbestände und Handlungskompetenzen.</p>					
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau. Studienleistungen werden nach eigener Wahl erbracht.</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im</p>					

	BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende: Moritz Negwer M.A.
8	Sonstige Informationen Keine

Teilstudiengang Sozialpädagogik

Modul	Themen	Kontaktzeit in LP	LP gesamt
MA-Pflichtmodul 1: Kinder- und Jugendhilfe als sozialpädagogisches Handlungsfeld (SOZ-M1) 12 LP (6 SWS)	1. Internationale und historische Dimension sozialpädagogischer Ansätze	1	3
	2. Theorien der Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe	1	3
	3. Handlungskompetenz und Professionalität in der Kinder- und Jugendhilfe	1	3
	Studienleistungen Prüfungsvorbereitung		2 1
MA-Modul 2: Leiten und Entwickeln (sozial-)pädagogischer Organisationen (SOZ-M2) 10 LP (6 SWS)	1. Theorien der Betriebspädagogik/ Personalentwicklung (Vorlesung)	1	2
	2. Theorien der Führung (Vorlesung)	1	2
	3. Managementkompetenzen (Seminar)	1	2
	Studienleistungen Prüfungsvorbereitung		2 2
MA- Pflichtmodul 3: Beraten und Begleiten in sozialpädagogischen Handlungsfeldern (SOZ-M3) 6 LP (4 SWS)	1. Theorien und Konzepte der Beratung	1	2
	2. Theorien und Konzepte der Begleitung	1	2
	Studienleistung		1
	Prüfungsvorbereitung		1
MA- Pflichtmodul 4: Sozialpolitik und rechtliche Rahmenbedingungen (SOZ-M4) 6 LP (4 SWS)	1. Theorien und Diskurse der Sozialpolitik	1	2
	2. Sozialrecht im Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe	1	2
	Studienleistung		1
	Prüfungsvorbereitung		1
MA-Pflichtmodul 5: Forschungsbezug im sozialpädagogischen Handlungsfeldern (SOZ-M5) 8 LP (4 SWS)	1. Forschungsmethodische Fragen der Sozialpädagogik	1	3
	2. Lehrforschungsprojekt	1	4
	Prüfungsvorbereitung		1

Studienverlaufspläne (Empfehlung)

Studienbeginn Wintersemester

Semester	Allgemeine Erziehungswissenschaft		Teilstudiengang		Wahlpflichtfach	Masterarbeit	Praktikum	Freies Studium	Workload
1. (WiSe)	AEW 1 6	AEW 2 3	SOZ 1 12LP 12	SOZ 5 8 LP 8				1	30
2. (SoSe)			SOZ 2 10 LP 10	SOZ 3 6 LP 6	WPX1 12 LP 6				
3. (WiSe)	AEW 3-6 6	AEW 3-6 6			6		8	4	30
4. (SoSe)			SOZ 4 6 LP 6			20	4		
Summen	24		42		12	20	12	10	120

Studienbeginn Sommersemester

Semester	Allgemeine Erziehungswissenschaft		Teilstudiengang		Wahlpflichtfach	Masterarbeit	Praktikum	Freies Studium	Workload	
1. (SoSe)	AEW 3-6 6	AEW 3-6 6	SOZ 2 10 LP 10	SOZ 3 6 LP 6				2	30	
2. (WiSe)	AEW 2 3	AEW 1 6	SOZ 1 12LP 12	SOZ 5 8 LP 8						
3. (SoSe)	3		SOZ 4 6 LP 6		WPX1 12 LP 6		8			7
4. (WiSe)					6	20	4			
Summen	24		42		12	20	12	10	120	

MA-Modul 1: Kinder- und Jugendhilfe als sozialpädagogisches Handlungsfeld						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Sozialpädagogik		Kennnr.: SOZ-M 1	ECTS 12	Studiensemester (Empfehlung) 1. o. 2. Sem.	Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Internationale und historische Dimension sozialpädagogischer Ansätze (Seminar)		30	30 h	60 h	90 h
	2. Theorien der Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe (Seminar)		30	30 h	60 h	90 h
	3. Handlungskompetenz und Professionalität in der Kinder- und Jugendhilfe (Seminar)		30	30 h	60 h	90 h
	Studienleistungen				30 h	60 h
	Prüfungsvorbereitung				30 h	30 h
2	Lern- und Qualifikationsziele					
	<p>Die Teilnehmer_innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Grundlagen und Rahmenbedingungen von Erziehung und Bildung unter einer sozialpädagogischen Perspektive beschreiben und die Entwicklung sozialpädagogischer theoretischer Ansätze als diskursive Verfahren einordnen. - sozialpädagogische Handlungsfelder bestimmen und ihre Konstitution im Rahmen sozialgeschichtlicher und internationaler Entwicklungen nachzuzeichnen. - aktuelle sozialpädagogische Theoriedebatten beschreiben, sie begründet von älteren Theoriebeiträgen unterscheiden und sie in gesellschaftliche Entwicklungen sowie Diskurse einordnen. - die Spezifika von Bildungsprozessen im Kindes- und Jugendalter beschreiben und begründet von denen in anderen Altersgruppen abgrenzen. - unterschiedliche sozialräumliche Bildungsorganisationen im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe analysieren und deren Rahmenbedingungen bestimmen. - praktische wie theoretische Aspekte von handlungsfeldorientierten Bildungsprozessen identifizieren und Handlungsformen begründet kritisch beurteilen (z. B. Familien und Hilfen zur Erziehung, Jugendarbeit und Stadtteil bzw. Gemeinde). - aktuelle Positionen und Kontroversen zur Theorie der Sozialpädagogik und ihrer Professionstheorie beschreiben und kritisch diskutieren - adressaten- und prozessbezogene Konzepte ausgewählter Organisationen aus dem Bereich der sozialen Dienstleistungen beschreiben und vertiefend analysieren. - eine eigenständige analytische Position entwickeln und begründet vertreten, die die Grundlage für Professionalität – in Selbstverständnis und Handlungskompetenz – darstellt. 					

3	<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Sozialpädagogik unter Berücksichtigung internationaler Diskurse - Sozialpädagogik als Disziplin und das Selbstverständnis der Sozialpädagogik im gesellschaftlichen Kontext - Sozialpädagogische Handlungsfelder - aktuelle sozialpädagogische Theoriedebatten im Kontext des Handlungsfeldes Kinder- und Jugendhilfe - Grundlegende und vertiefende Kenntnisse der erziehungswissenschaftlichen Kindheits- und Jugendforschung, ihrer Ansätze und Studien - Formen der gesellschaftlichen Diversität mit dem Schwerpunkt in der Lebensphase Kindheit/Jugend und deren Konsequenzen für Entwicklung, Bildung und Erziehung - aktuelle, internationale Diskussionen zur sozialpädagogischen Professions- und Praxisforschung mit dem Schwerpunkt des professionellen Handlungsfeldes Kinder- und Jugendhilfe - sozialpädagogisches Handeln im Handlungsfeld Kinder- und Jugendhilfe - aktuelle Diskurse zur Organisation sozialer Dienste sowie zur Gestaltung und Reflexion wirksamer Arbeitsprozesse in der Kinder- und Jugendhilfe
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p> <p>Keine</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau in Landau. Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60-90 Minuten).</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 12/98 (12,24 %) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Pascal Bastian; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Keine</p>

MA-Modul 2: Leiten und Entwickeln (sozial-)pädagogischer Organisationen							
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Sozialpädagogik		Kennnr.: TSOZ-M2	ECTS 10 LP	Studiensemester (Empfehlung) Studienbeginn WiSe: 2. Sem. Studienbeginn SoSe: 3. Sem.	Häufigkeit 1 x/Studienjahr SoSe	Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen			TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Theorien der Betriebspädagogik/ Personalentwicklung (Vorlesung)			90	30 h	30 h	2
	2. Theorien der Führung (Vorlesung)			90	30 h	30 h	2
	3. Managementkompetenzen (Seminar)			30	30 h	30 h	2
	Studienleistungen			---	---	60 h	2
	Prüfungsvorbereitung			---	---	60 h	2
2	Lern- und Qualifikationsziele						
	Die Studierenden						
	– haben vertiefte Kenntnisse, die notwendig sind, um die wissenschaftstheoretische, historische und systematische Positionierung der Disziplin einschätzen zu können.						
	– erwerben vertiefte Kenntnisse sowie Fähigkeit zur kritischen Reflexion von professionstheoretischen Begründungen						
	– kennen und reflektieren pädagogische, bildungspolitische und ökonomische Begründungen der Unternehmensführung und der tangierenden Organisations- und Managementtheorien und ihre						
3	Lehrinhalte						
	– Grundlagen und Theorien der Betriebspädagogik und der Personalentwicklung, Unternehmenskultur und gesellschaftliche Verantwortung/Wurzeln, Unternehmens- und Managementethik, Bildungsbegriff, Rollen und Authentizität						
	– Theorien der Führung: Organisations- und Managementtheorien sowie Führungsmodelle; Kernkompetenzen für Führungsaufgaben						
4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)						
	Teilstudiengang Sonderpädagogik/Teilhabe an gesellschaftlichen Systemen; Teilstudiengang Betriebspädagogik/Personalentwicklung						
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul						

	Studium der ersten beiden Veranstaltungen des Moduls 1.
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau (PO). Modulprüfung als mündliche Prüfung über die Themen des Moduls (20 Minuten). <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 10/98 (10,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jendrik Petersen
8	Sonstige Informationen Materialien zur Vorbereitung auf das Studium des Moduls werden auf dem Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz zur Verfügung (OLAT) gestellt.

MA-Modul 3: Beraten und Begleiten in sozialpädagogischen Handlungsfeldern						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Sozialpädagogik		Kennnr.: SOZ-M3	ECTS 6	Studiensemester (Empfehlung) 1. o. 2. Sem.	Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 1. Theorien und Konzepte der Beratung (Seminar) 2. Theorien und Konzepte der Begleitung (Seminar)		TN-Zahl 40 40	Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 30 30	LP gesamt 2 2
	Studienleistung Prüfungsvorbereitung					1 1
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Teilnehmer_innen können <ul style="list-style-type: none"> - in sozial- und sonderpädagogisch relevanten Situationen Aufgaben und Funktionen von Beratung erkennen, Beratungssituationen interaktions- und kommunikationstheoretisch interpretieren und konzipieren; sie kennen unterschiedliche Konzepte und Vorgehensweisen von Beratung sowie Methoden der Gesprächsführung und können sie situations- und adressatenorientiert sowie fragestellungsbezogen einsetzen; - Kompetenzen in pädagogischer Gesprächsführung (pädagogisches Gesprächstraining) begründet einsetzen; - die Genese sozialer Probleme in modernen Gesellschaften analysieren und konzeptionelle und theoretische Grundlagen methodischen Handelns beschreiben; - die professionellen und sozialstaatlichen/ rechtlichen Grundlagen und Prinzipien von Fallarbeit und Unterstützungsmanagement beschreiben und deren Bedeutung im Prozess der Fallarbeit bzw. des Unterstützungsmanagements begründet reflektieren; - Spannungsfelder von Hilfe, Unterstützung und Begleitung und die Rolle der professionellen Akteure in diesem Kontext begründet reflektieren. 					
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Funktionen von Beratung; Kommunikationstheorien; Geschichte der Beratung, unterschiedliche Konzepte und Vorgehensweisen von Beratung; Methoden der Gesprächsführung/Beratung; Erwerb sprachlicher Fertigkeiten für den pädagogisch-beraterischen Bereich - Theorien zur Genese und Bearbeitung sozialer Probleme in modernen Gesellschaften; konzeptionelle und theoretische Grundlagen methodischen Handelns (u.a. Inklusion / Exklusion; Teilhabe / Ausschluss; Biografie- und Lebensweltorientierung) - Theorien und Methoden der Fallarbeit und des Unterstützungsmanagements - sozialstaatliche / rechtliche Grundlagen der Fallarbeit und des Unterstützungsmanagements 					

4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) TSG Sonderpädagogik im MA Erziehungswissenschaft
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau in Landau. Modulprüfung als mündliche Prüfung über die Themen des Moduls (20 Minuten). <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 6/98 (6,12 %) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Pascal Bastian; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik
8	Sonstige Informationen Keine

MA-Modul 4: Sozialpolitik und rechtliche Rahmenbedingungen						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Sozialpädagogik		Kennnr.: SOZ-M4	ECTS 6 LP	Studiensemester (Empfehlung) 2./3. Sem.	Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Theorien und Diskurse der Sozialpolitik		30	30h	30h	2
	2. Sozialrecht im Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe		30	30h	30h	2
	Studienleistung					1
	Prüfungsvorbereitung					1
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Teilnehmer_innen können - theoretische Ansätze der Sozialpolitik unter besonderer Berücksichtigung des Handlungsfeldes der Kinder- und Jugendhilfe vergleichen, als Analyseinstrument einsetzen und kritisch hinterfragen, - die rechtlichen Grundlagen sozialpolitischer Instrumentarien und sozialpädagogischer Arbeit beschreiben und auf dieser Grundlage Konzepte professionellen Handelns in der Kinder- und Jugendhilfe begründet beurteilen, - Maßnahmen sozialer Integration, Prävention und Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen auf den gegebenen sozialpolitischen und sozialrechtlichen Rahmen zurückführen und auf dessen Grundlage bewerten, - sozialpolitische Diskurse zwischen den Polen wohlfahrtsstaatlicher und marktliberaler Orientierungen begründet einordnen und aktuelle Beiträge zu diesen Diskursen theoriebasiert reflektieren und kritisch würdigen.					
3	Lehrinhalte - Theorien und Diskurse der Sozialpolitik im Spannungsfeld zwischen Wohlfahrtstaat und Liberalismus - Rechtliche Grundlagen sozialpädagogischen Handelns unter besonderer Berücksichtigung der Kinder- und Jugendhilfe					
4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)					

	Keine
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul Erwartet werden propädeutische Kenntnisse der Sozialgesetzgebung (Klassifizierung und Funktion der Sozialgesetzbücher).
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau in Landau. Prüfung in Form eines schriftlichen Portfolios oder einer Klausur (90 Minuten). <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 6/98 (6,12 %) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Pascal Bastian; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik
8	Sonstige Informationen Keine

MA-Modul 5: Forschungsbezug in sozialpädagogischen Handlungsfeldern						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Sozialpädagogik		Kennnr.: SOZP-M5	ECTS 8	Studiensemester (Empfehlung) 1. o. 2. Sem.	Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Forschungsmethodische Fragen der Sozialpädagogik (Seminar)		30	30 h	30 h	2
	2. Lehrforschungsprojekt (Seminar)		30	30 h	30 h	2
	Prüfungsvorbereitung Studienleistungen					3 1*
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Teilnehmer_innen können <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse über forschungsmethodische Zugänge und Verfahren in der Sozialpädagogik begründet diskutieren. - ausgewählte Studien aus dem Bereich der Sozialpädagogik analysieren und beurteilen sowie daraus begründet Konsequenzen für die Beurteilung weiterer Studien und für die Praxis in sozialpädagogischen Handlungsfeldern ableiten. - das Verhältnis zwischen wissenschaftlicher Forschung, pädagogischen Erfordernissen und gesellschaftlichen Bedingungen im Kontext sozialpädagogischer Handlungsfelder begründet reflektieren. - selbstständig ein Forschungsprojekt durchführen und dieses kritisch reflektieren. 					
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung und Erprobung von forschungsmethodischen Zugängen und Verfahren in der Sozialpädagogik; Interpretation von Forschungsergebnissen; Auswirkungen aktueller Forschungsergebnisse für die Praxis in sozialpädagogischen Handlungsfeldern - Analyse und Diskussion ausgewählter empirischer Studien; Schlussfolgerungen für die Beurteilung weiterer Studien; Konsequenzen für die sozialpädagogische Praxis - Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion eines Lehrforschungsprojekts 					
4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)					

	Keine
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul Im Rahmen eines Bachelorstudiums erworbene sozialpädagogische Wissensbestände und Handlungskompetenzen
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau in Landau. *Die Studienleistung ist in der Veranstaltung „Forschungsmethodische Fragen der Sozialpädagogik“ zu erbringen. Modulprüfung in Form einer Hausarbeit im Rahmen des Lehrforschungsprojektes. <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 8/98 (8,16 %) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Pascal Bastian; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik
8	Sonstige Informationen Keine

Wahlpflichtfächer

Wahlpflichtfach Betriebspädagogik/Personalentwicklung

Modul	Themen	Kontaktzeit in LP	LP gesamt
MA-WPF-Modul 1: Management und Leadership 12 LP, 6 SWS	1. Theorien der Betriebspädagogik/Personalentwicklung (Vorlesung)	1	2
	2. Theorien der Führung (Vorlesung)	1	2
	3. Managementkompetenzen (Seminar)	1	2
	Prüfungsvorbereitung und Studienleistungen		6
		4	12

MA-Modul 1: Management und Leadership						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Wahlpflichtfach Betriebspädagogik/Personalentwicklung		Kennnr.: BPE-M1	ECTS 12 LP	Studiensemester (Empfehlung) Siehe Studienverlauf des Teilstudiengangs	Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium
	1. Theorien der Betriebspädagogik/Personalentwicklung (Vorlesung)			90	30 h	30 h
	2. Theorien der Führung (Vorlesung)			90	30 h	30 h
	3. Managementkompetenzen (Seminar)			20	30 h	30 h
	Prüfungsvorbereitung					30 h
	Studienleistungen					120 h
						1
						5*
2	Lern- und Qualifikationsziele - Vertiefte Kenntnisse, die notwendig sind, um die wissenschaftstheoretische, historische und systematische Positionierung der Disziplin einschätzen zu können. Aus diesen Grundlagen sollen dann Bezüge zu Management und Managementkompetenzen hergestellt werden können. - Vertiefte Kenntnisse sowie Fähigkeit zur kritischen Reflexion von professionstheoretischer Begründungen - Vertiefte Kenntnisse der vielfältigen und unterschiedlichen Kompetenzerwartungen und Anforderungsprofile an das Management insb. von Veränderungsprozessen in einer globalen Welt - Kenntnis und Reflexion pädagogischer, bildungspolitischer und ökonomischer Begründungen der Unternehmensführung und der tangierenden Organisations- und Managementtheorien					
3	Lehrinhalte - Grundlagen und Theorien der Betriebspädagogik und der Personalentwicklung, Unternehmenskultur und gesellschaftliche Verantwortung/Wurzeln, Unternehmens- und Managementethik, Bildungsbegriff, Rollen und Authentizität - Managementkompetenzen 1: Change Management, Global Management, Interkulturelles Management - Managementkompetenzen 2: Wissens- und Innovationsmanagement - Theorien der Führung: Organisations- und Managementtheorien sowie Führungsmodelle; Kernkompetenzen für Führungsaufgaben					

4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul Keine
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau. Modulprüfung in mündlicher Form (20 Minuten). *In den Teilmodulen 1.1, 1.2 und 1.3 ist jeweils eine Studienleistung im Umfang von 1 Leistungspunkt zu erbringen. <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 12/98 (12,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Jendrik Petersen Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Instituts für Betriebspädagogik/Personalentwicklung
8	Sonstige Informationen keine

Wahlpflichtfach Interkulturelle Bildung

Modul	Themen	Kontaktzeit in LP	LP gesamt
MA-WPF-Modul 1: Interkulturelle Bildung 12 LP, 6 SWS	1. Theorien und Forschungen zu Zwei- und Mehrsprachigkeit (Seminar)	1	3
	2. Interkulturelle Pädagogik II (Seminar)	1	3
	3. Internationalisierung und Bildung (Seminar)	1	3
	Prüfungsvorbereitung und Studienleistungen		3
		4	12

MA-WPF-Modul 1: Interkulturelle Bildung							
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Wahlpflichtfach Interkulturelle Bildung		Kennnr.: WIKB-M1	ECTS 12 LP	Studiensemester (Empfehlung) Siehe Studienverlauf des Teilstudiengangs		Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt	
	1. Theorien und Forschungen zu Zwei- und Mehrsprachigkeit (Seminar)		30	30 h	60h	3	
	2. Interkulturelle Pädagogik II (Seminar)		30	30 h	60h	3	
	3. Internationalisierung und Bildung (Seminar)		30	30 h	60h	3	
	Prüfungsvorbereitung				30 h	1	
	Studienleistungen				60 h	2	
2	Lern- und Qualifikationsziele - Theorien zum gesteuerten und ungesteuerten Fremd- und Zweitspracherwerb sowie Postulate der Sprachlehrforschung kennen lernen; die Vielfalt der Einflussfaktoren auf Fremd-/Zweitspracherwerbsprozesse in ihren Wirkungen und in ihren Zusammenhängen erkennen und in ihren Auswirkungen beurteilen; Forschungsergebnisse zum Fremd- und Zweitspracherwerb sowie zum Sprachgebrauchsverhalten von Mehrsprachigen rezipieren und kritisch diskutieren - Weiter gehende Diskurse und jüngere Entwicklungen in der Interkulturellen Pädagogik, ihrer theoretischen Grundlagen, ihren gesellschaftlichen Implikationen und wissenschaftlichem Umfeld kennen und vor diesem Hintergrund eine eigene begründete pädagogische Position entwickeln - Auswirkungen von Entwicklungen wie Internationalisierung, Globalisierung, Transnationalisierung, Heterogenisierung kennen lernen, inhaltliche sowie strukturelle Reaktionen des Bildungswesens auf diese Prozesse nachvollziehen und einordnen können, Akteure dieser Prozesse im Bildungswesen in ihren Interessen und Mitteln einschätzen können sowie an ausgewählten Beispielen die Verschränkung solcher Veränderungen mit regionalen Bedingungen bewerten können - Reflexion quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden und ihrer spezifischen interkulturellen Aspekte, Nutzung und Transfer aktueller Theorie- und Forschungsentwicklungen auf eigene Forschungs- und Qualifikationsprojekte zur Interkulturellen Bildung						

3	<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien zum ungesteuerten /gesteuerten Zweit- und Fremdspracherwerb; Determinanten von Erwerbsprozessen und Sprachgebrauchsverhalten (auf individueller und gesellschaftlicher Ebene); Forschungen zum Erwerb und zum Gebrauch von Fremd- und Zweitsprachen - Neuere und komplexe theoretische Ansätze im Bereich Interkultureller Bildung und Erziehung, etwa Pädagogik der Vielfalt, reflexive interkulturelle Pädagogik, Intersektionalität, Menschenrechtsbildung oder Diversity Education, (meta-)theoretische Einbettung dieser Diskurse - Gesellschaftliche Prozesse der Internationalisierung, Globalisierung, Transnationalisierung auch in ihren historischen Dimensionen, zentrale Akteure der Internationalisierung, inhaltliche und strukturelle Reaktionen des Bildungswesens auf diese Prozesse - Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsprojekte und Ergebnisse zur Interkulturellen Bildung / Bildungsforschung unter methodischen, methodologischen Gesichtspunkten, Netzwerke und Institutionen im Bereich der interkulturellen Bildungs(Forschung)
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p> <p>erfolgreicher Abschluss des Wahlpflichtbereichs Interkulturelle Bildung im BA-Studiengang Erziehungswissenschaft oder vergleichbare, nachgewiesene Vorkenntnisse eines erfolgreich abgeschlossenen BA-Studiengangs oder vergleichbaren Studiengangs</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau in Landau. Modulprüfung in mündlicher Form (20 Minuten).</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 12/98 (12,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Norbert Wenning Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereiches Interkulturelle Bildung</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Keine</p>

Wahlpflichtfach Medienpädagogik

Modul	Themen	SWS	LP gesamt
MA-WPF-Modul: Medienbeurteilung und Medienbildung	1. Pädagogisch relevante Ergebnisse der Medienforschung	2	2
	2. Medienanalyse, Medienbeurteilung und Medienkontrolle - Projektseminar	2	2
	3. Ziele und Praxis der Medienbildung - Projektseminar	2	2
12 LP, 6 SWS	Prüfungsvorbereitung und Studienleistungen		6
		6	12

MA-WPF-Modul: Medienbeurteilung und Medienbildung							
Master-Studiengang Erziehungswissenschaft: Wahlpflichtfach Medienpädagogik		Kennnr.: WKMP-M1	ECTS 12 LP	Studiensemester (Empfehlung) Siehe Studienverlauf des Teilstudiengangs		Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen			TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Pädagogisch relevante Ergebnisse der Medienforschung			30	30 h	30 h	2
	2. Medienanalyse, Medienbeurteilung und Medienkontrolle - Projektseminar			30	30 h	30 h	2
	3. Ziele und Praxis der Medienbildung – Projektseminar			30	30 h	30 h	2
Prüfungsvorbereitung Studienleistungen						1 5	
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden - können Fragestellungen und Erkenntnissen der Medienforschung einordnen, systematisieren und auf pädagogische Anwendungsbereiche beziehen; kennen Methoden zur empirischen Untersuchung von Prozessen und Ergebnissen der Beteiligung an Massenkommunikation und medialer interpersonaler Kommunikationen; - haben einen Einblick in Forschungsgrundlagen und Aufgaben der Medienanalyse, -beurteilung und -kontrolle; kennen Fragestellungen und Methoden der Medienanalyse und -beurteilung und können ausgewählte Methoden anwenden; haben einen Überblick über Institutionen und Rahmenbedingungen der Medienkontrolle und über Möglichkeiten und Grenzen der Praxis der Medienkontrolle; - können den Bedarf an Medienbildung auf Basis aktueller Erkenntnisse aus der Medienforschung begründen und für unterschiedliche Kontexte spezifizieren; haben einen Überblick über Handlungsfelder, Konzepte, Handlungsformen und Bedingungen der medienpädagogischen Praxis; können Praxiskonzepte und Informations-/Praxismaterialien zur Medienbildung wissenschaftlich fundiert bewerten.						
3	Lehrinhalte - Systematisierung von Fragestellungen und Erkenntnissen der Medienforschung und ihr Bezug zu pädagogischen Anwendungsbereichen; Methoden zur empirischen Untersuchung von Prozessen und Ergebnissen der Beteiligung an Massenkommunikation und medialer interpersonaler Kommunikationen; - Forschungsgrundlagen und Aufgaben der Medienanalyse, -beurteilung und -kontrolle; Fragestellungen und Methoden der Medienanalyse und						

	<p>-beurteilung, einschließlich praktischer Anwendung ausgewählter Methoden; Institutionen, Rahmenbedingungen und Praxis der Medienkontrolle; - Ableitung von Zielen der Medienbildung aus Erkenntnissen der Medienforschung; Handlungsfelder, Konzepte, Handlungsformen und Bedingungen der medienpädagogischen Praxis; Informations- und Praxismaterialien zur Medienbildung.</p>
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul Inhalte und Kompetenzen des Wahlpflichtfaches ‚Medienpädagogik‘ im Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft oder eines vergleichbaren Studienangebots.</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen Gemäß §11 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau (PO). <u>Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Studienleistungen (5 LP) und bestandene Modulprüfung (1 LP).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Modulprüfung</u> als mündliche Prüfung (30 Min.) über die Inhalte des Studienmoduls. Für die Prüfungsvorbereitung werden 30 Stunden (1 LP) angerechnet. Die Prüfung ist am Ende des Moduls zu absolvieren. ▪ <u>Studienleistungen</u> können in Form von Referaten und/oder Hausarbeiten im Rahmen der o.g. Veranstaltungen erbracht werden. Je nach Umfang der geforderten und erbrachten Leistung werden jeweils 1 bis 3 Leistungspunkte vergeben. <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 12/98 (12,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Dr. Roland Gimmler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrbeauftragte des Fachbereichs 8: Psychologie</p>
8	<p>Sonstige Informationen keine</p>

Wahlpflichtfach Pädagogik der frühen Kindheit

Modul	Themen	Kontaktzeit in LP	LP gesamt
MA-WPF-Modul 1: Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit II 12 LP, 6 SWS	1. Internationale frühpädagogische Ansätze (Seminar)	1	3
	2. Förderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf (Seminar)	1	3
	3. Übergänge in der frühen Kindheit (Seminar)	1	3
	Prüfungsvorbereitung und Studienleistungen		3
		4	12

MA-Modul 1: Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit II							
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft:		Kennnr.:	ECTS	Studiensemester (Empfehlung)		Häufigkeit	Dauer
Teilstudiengang Pädagogik der frühen Kindheit		PFK-M1	12 LP	Siehe Studienverlauf des Teilstudiengangs		1 x im Studienjahr	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Internationale frühpädagogische Ansätze (Seminar)			35	30 h	30 h	3
	2. Förderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf (Seminar)			35	30 h	30 h	3
	3. Übergänge in der frühen Kindheit (Seminar)			35	30 h	30 h	3
	Prüfungsvorbereitung					30 h	1
	Studienleistungen					60 h	2
2	Lern- und Qualifikationsziele						
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen aktuelle nationale und internationale pädagogische Ansätze der Pädagogik der frühen Kindheit, vergleichen und beurteilen diese und diskutieren deren Impulse für die Weiterentwicklung der Frühpädagogik in Deutschland. - kennen Benachteiligungen und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern im frühen Kindesalter; kennen spezifische Förderansätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf, beurteilen diese und reflektieren Gelingensbedingungen. - erkennen die Bedeutung von Übergängen in der frühen Kindheit und beurteilen Möglichkeiten, diese pädagogisch zu gestalten. 						
3	Lehrinhalte						
	- Ausgewählte nationale und internationale pädagogische Ansätze der Frühpädagogik einschließlich ihrer didaktischen und methodischen Zugänge						

	<p>- Benachteiligungen und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern im frühen Kindesalter, spezifische Konzepte und Programme zur Förderung in Familien und Institutionen</p> <p>- Theoretische Modelle und empirische Erkenntnisse zur Bewältigung von Übergängen (in die Kindertageseinrichtung, in die Grundschule, bei Trennung und Scheidung), Förderung anschlussfähiger Bildungsprozesse, Kooperation</p>
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p> <p>Im Rahmen eines Bachelorstudiums erworbene (früh-)pädagogische Wissensbestände und Handlungskompetenzen</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß §11 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau; Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (20 Minuten).</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 12/98 (12,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Gisela Kammermeyer Dr. Thilo Schmidt, Jun.-Prof. Dr. Melanie Jester</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Keine</p>

Wahlpflichtfach Sonderpädagogik (für Studierende aller Teilstudiengänge)

Es ist eines der drei folgenden Module zu wählen. Im Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft belegte Module können nicht erneut gewählt werden.

Modul	Themen	SWS	LP
MA-WPF-Modul 1: Sprache und Kommunikation 12 LP; 8 SWS	1. Vorsprachliche und dialogische Entwicklung (Seminar) 2. Sprachentwicklung (Seminar) 3. Sprachförderung von mehrsprachigen behinderten oder benachteiligten Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund 4. Unterstützte Kommunikation (Seminar) Prüfungsvorbereitung Studienleistungen	2 2 2 2	2 2 2 2 1 3
MA-WPF-Modul 2: Erleben und auffälliges Verhalten 12 LP; 8 SWS	1. Zugänge des Verstehens (Seminar) 2. Förderung bei speziellen Störungen (Seminar) 3. Herausforderndes Verhalten (Seminar) 4. Systemische Bedingungsbeziehungen in Familie, Schule und Gesellschaft Prüfungsvorbereitung (Seminar) Studienleistungen	2 2 2 2	2 2 2 2 1 3
MA-WPF-Modul 3 Schwere Behinderung 12 LP; 8 SWS	1. Bildung und Erziehung bei Menschen mit schwerer Behinderung (Seminar) 2. Kommunikationsmöglichkeiten, -entwicklung und -förderung (Seminar) 3. Pflege und Ernährung (Seminar) 4. Begleitung bei progredienten Erkrankungen, Sterben und Tod (Seminar) Prüfungsvorbereitung Studienleistungen	2 2 2 2	2 2 2 2 1 3
		8	12

MA-WPF-Modul 1: Sprache und Kommunikation							
Master-Studiengang Erziehungswissenschaft: Wahlpflichtfach Sonderpädagogik	Kennnr.: WSOP-M1	ECTS 12 LP	Studiensemester (Empfehlung) 1. und 2. Semester			Häufigkeit 1x/Studienjahr	Dauer 2 Sem
1 Lehrveranstaltungen			TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP	
1. Vorsprachliche und dialogische Entwicklung (Seminar)			40	30 h	30 h	2	
2. Sprachentwicklung (Seminar)			40	30 h	30 h	2	
3. Sprachförderung von mehrsprachigen behinderten oder benachteiligten Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund (Seminar)			40	30 h	30 h	2	
4. Unterstützte Kommunikation (Seminar)			40	30 h	30 h	2	
Prüfungsvorbereitung			---	---	30 h	1	
Studienleistungen			---	---	90 h	3	
2 Lern- und Qualifikationsziele							
Die Studierenden							
- kennen entwicklungstheoretische Zugänge zur Beschreibung und Erklärung vorsprachlicher und dialogischer Kommunikationsformen und wissen um ihre sprachpädagogische Bedeutung,							
- haben Grundkenntnisse in der Beschreibung und Erklärung phonetischer und phonologischer, grammatischer, semantisch-lexikalischer und pragmatischer Entwicklung,							
- kennen sprachpädagogische Zugänge der diagnostischen Einschätzung und Förderung mehrsprachiger Entwicklung unter der Bedingung von Behinderung und Benachteiligung- kennen Möglichkeiten und Probleme der Unterstützten Kommunikation zur Kommunikationsförderung und haben einen Überblick über die notwendigen Medien und Materialien							

3 Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">- verschiedene entwicklungstheoretische Ansätze zur vorsprachlichen Kommunikationsentwicklung einschließlich der neuropsychologischen Grundlagen- Linguistische Teilebenen der Sprache (Phonetik, Phonologie, Morphologie und Syntax sowie Semantik, Lexikon und Pragmatik zur systematischen Deskription von Kindersprache- Sprachpädagogische Grundlagen der diagnostischen Einschätzung und Förderung mehrsprachiger Entwicklung einschließlich ausgewählter Verfahren, Ansätze und Methoden- unterstützte Kommunikation als ergänzende oder alternative Form der Kommunikationsförderung
4 Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)	Lehrveranstaltung 1 und 2 sind offen für Studierende des M.Ed.-Studiengangs > Lehramt an Förderschulen < und Lehrveranstaltungen 3 und 4 sind offen für Studierende des BEd-Studiengangs >Lehramt an Förderschulen<
5 Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul	
6 Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen	<p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß §11 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau; Modulabschlussprüfung: Modulprüfung als mündliche Prüfung (20 Minuten) über die Themen des Studienmoduls.</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 12/98 (12,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7 Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Annette Kracht
8 Sonstige Informationen	Materialien zur Vorbereitung auf das Studium des Moduls werden auf dem Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt.

MA-WPF-Modul 2: Erleben und auffälliges Verhalten							
Master-Studiengang Erziehungswissenschaft: Wahlpflichtfach Sonderpädagogik		Kennr.: WSOP-M2	ECTS 12 LP	Studiensemester (Empfehlung) 1. und 2. Semester		Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 2 Sem
1	Lehrveranstaltungen			TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	1. Zugänge des Verstehens			40	30 h	30 h	2
	2. Systemische Bedingungsbeziehungen in Familie, Schule und Gesellschaft			40	30 h	30 h	2
	3. Herausforderndes Verhalten			40	30 h	30 h	2
	4. Konzepte der Förderung			40	30 h	30 h	2
	Prüfungsvorbereitung			---	---	30 h	1
	Studienleistungen			---	---	150h	5
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit unterschiedlichen Zugängen des Verstehens von und der Sinnkonstitution bei auffälligem Verhalten, u.a. auch bei herausforderndem Verhalten, vertieft auseinander und reflektieren aktuelle Entwicklungstendenzen im Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung, - können fallbasiert und hypothesengenerierend unterschiedliche Erklärungsmodelle entwickeln und in theoretischen Referenzrahmen diskutieren - kennen unterschiedliche Konzepte einer pädagogischen Förderung im sozial-emotionalen Bereich unter Berücksichtigung familiärer, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmen- bzw. Systembedingungen - kennen außerschulische Hilfesysteme und Wissen um die Notwendigkeit und Beschaffenheit der Kooperation mit diesen 						
3	Lehrinhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende psychologische und pädagogische Konzepte - Vertiefte Zugänge des Verstehens und Erklärens im Kontext Erleben und auffälliges Verhalten - Spezielle Maßnahmen für ausgewählte Problembereiche und Handlungsfelder - Kooperation mit außerschulischen Hilfesystemen und Jugendhilfeeinrichtungen - Grundannahmen systemischen Denkens und Handelns 						

4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Lehrveranstaltungen 1, 2, 3, 4 sind offen für Studierende des M. Ed. >Lehramt an Förderschulen<
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß §11 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau; Modulabschlussprüfung: Modulprüfung als mündliche Prüfung (20 Minuten) über die Themen des Studienmoduls. <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 12/98 (12,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andrea Dlugosch
8	Sonstige Informationen Materialien zur Vorbereitung auf das Studium des Moduls werden auf dem Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt.

MA-WPF-Modul 3: Schwere Behinderung							
Bachelor-Studiengang Erziehungswissenschaft: Wahlpflichtfach Sonderpädagogik		Kennnr.: WSOP-M3	ECTS 12 LP	Studiensemester (Empfehlung) 1. und 2. Semester		Häufigkeit 1 x /Studienjahr	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	1. Bildung und Erziehung bei Menschen mit schwerer Behinderung (Seminar)			40	30 h	30 h	2
	2. Kommunikationsmöglichkeiten, -entwicklung und -förderung (Seminar)			40	30 h	30 h	2
	3. Pflege und Ernährung (Seminar)			40	30 h	30 h	2
	4. Begleitung bei progredienten Erkrankungen, Sterben und Tod (Seminar)			40	30 h	30 h	2
Prüfungsvorbereitung			---	---	30 h	1	
Studienleistungen			---	---	90 h	3	
2	Lern- und Qualifikationsziele						
	Die Studierenden						
	- kennen spezifische Fragen im Kontext von Bildung und Erziehung bei Menschen mit schwerer Behinderung,						
	- kennen verschiedene Förderkonzepte für Schüler mit schwerer Behinderung,						
	- kennen die Entwicklung der Kommunikation in Grundzügen und können Kommunikationsförderung gestalten,						
	- kennen die Bedeutung von Pflege im pädagogischen Kontext und können verschiedene Pflegemaßnahmen anwenden,						
	- kennen Probleme und Möglichkeiten der Unterstützung im Kontext Ernährung,						
	- verstehen Prozesse fortschreitender Erkrankungen sowie des Sterbens und der Trauer, kennen Hilfen (z.B. Kinderhospiz) und setzen sich selbstreflexiv mit der eigenen Befindlichkeit auseinander						
3	Lehrinhalte						
	- Grundfragen der Bildung und Erziehung bei Schülern mit schwerer Behinderung, verschiedene Förderkonzepte,						
	- Phasen der Kommunikationsentwicklung und Möglichkeiten der Kommunikationsförderung,						
	- Pflege und Selbstpflege, Probleme und Möglichkeiten der Unterstützung bei der Ernährung,						
	- Beratung, Krisenintervention, fortschreitende Erkrankungen, Tod und Sterbebegleitung bei Betroffenen.						

4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Lehrveranstaltungen 1, 2 und 4 sind offen für Studierende des MA-Studiengangs >Lehramt an Förderschulen< und Studierende des BA- / MA-Studiengangs Erziehungswissenschaft Teilstudiengang Sonderpädagogik
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß §11 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau; Modulabschlussprüfung: Modulprüfung als mündliche Prüfung (20 Minuten) über die Themen des Studienmoduls. <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 12/98 (12,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Michael Wagner
8	Sonstige Informationen

Wahlpflichtfach Sozialpädagogik

Modul	Themen	SWS	Kontaktzeit LP	LP gesamt
MA-Modul 1: Kinder- und Jugendhilfe als sozialpädagogisches Hand- lungsfeld	1. Internationale und historische Dimension sozialpädagogischer Ansätze	2	30 h	3
	2. Theorien der Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe	2	30 h	3
	3. Handlungskompetenz und Professionalität in der Kinder- und Jugendhilfe	2	30 h	3
	Prüfungsvorbereitung und Studienleistungen			3
				12

MA-Modul 1: Kinder- und Jugendhilfe als sozialpädagogisches Handlungsfeld						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Teilstudiengang Sozialpädagogik		Kennnr.: SOZ-M 1	ECTS 12	Studiensemester (Empfehlung) 1. o. 2. Sem.	Häufigkeit 1 x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Internationale und historische Dimension sozialpädagogischer Ansätze (Seminar)		30	30 h	60 h	90 h
	2. Theorien der Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe (Seminar)		30	30 h	60 h	90 h
	3. Handlungskompetenz und Professionalität in der Kinder- und Jugendhilfe (Seminar)		30	30 h	60 h	90 h
	Studienleistungen				60 h	60 h
	Prüfungsvorbereitung				30 h	30 h
2	Lern- und Qualifikationsziele Die Teilnehmer_innen können <ul style="list-style-type: none"> - die historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Grundlagen und Rahmenbedingungen von Erziehung und Bildung unter einer sozialpädagogischen Perspektive beschreiben und die Entwicklung sozialpädagogischer theoretischer Ansätze als diskursive Verfahren einordnen. - sozialpädagogische Handlungsfelder bestimmen und ihre Konstitution im Rahmen sozialgeschichtlicher und internationaler Entwicklungen nachzuzeichnen. - aktuelle sozialpädagogische Theoriedebatten beschreiben, sie begründet von älteren Theoriebeiträgen unterscheiden und sie in gesellschaftliche Entwicklungen sowie Diskurse einordnen. - die Spezifika von Bildungsprozessen im Kindes- und Jugendalter beschreiben und begründet von denen in anderen Altersgruppen abgrenzen. - unterschiedliche sozialräumliche Bildungsorganisationen im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe analysieren und deren Rahmenbedingungen bestimmen. - praktische wie theoretische Aspekte von handlungsfeldorientierten Bildungsprozessen identifizieren und Handlungsformen begründet kritisch beurteilen (z. B. Familien und Hilfen zur Erziehung, Jugendarbeit und Stadtteil bzw. Gemeinde). - aktuelle Positionen und Kontroversen zur Theorie der Sozialpädagogik und ihrer Professionstheorie beschreiben und kritisch diskutieren - adressaten- und prozessbezogene Konzepte ausgewählter Organisationen aus dem Bereich der sozialen Dienstleistungen beschreiben und vertiefend analysieren. - eine eigenständige analytische Position entwickeln und begründet vertreten, die die Grundlage für Professionalität – in Selbstverständnis und Handlungskompetenz – darstellt. 					

3	<p>Lehrinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Sozialpädagogik unter Berücksichtigung internationaler Diskurse - Sozialpädagogik als Disziplin und das Selbstverständnis der Sozialpädagogik im gesellschaftlichen Kontext - Sozialpädagogische Handlungsfelder - aktuelle sozialpädagogische Theoriedebatten im Kontext des Handlungsfeldes Kinder- und Jugendhilfe - Grundlegende und vertiefende Kenntnisse der erziehungswissenschaftlichen Kindheits- und Jugendforschung, ihrer Ansätze und Studien - Formen der gesellschaftlichen Diversität mit dem Schwerpunkt in der Lebensphase Kindheit/Jugend und deren Konsequenzen für Entwicklung, Bildung und Erziehung - aktuelle, internationale Diskussionen zur sozialpädagogischen Professions- und Praxisforschung mit dem Schwerpunkt des professionellen Handlungsfeldes Kinder- und Jugendhilfe - sozialpädagogisches Handeln im Handlungsfeld Kinder- und Jugendhilfe - aktuelle Diskurse zur Organisation sozialer Dienste sowie zur Gestaltung und Reflexion wirksamer Arbeitsprozesse in der Kinder- und Jugendhilfe
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p> <p>Keine</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß § 11 der Ordnung für die Prüfung im BA/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau in Landau. Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60-90 Minuten).</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 12/98 (12,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Pascal Bastian; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Keine</p>

Wahlpflichtfach Digitale Bildung und E-Learning

Modul	Themen	SWS	Kontaktzeit LP	LP gesamt
MA-WPF-Modul: Virtuelle Bildung und Didaktik	1. Zukunftsfelder von virtuellen Bildungsräumen in verschiedenen Handlungsfeldern (Seminar)	2	30 h	2
	2. Gegenwärtige Forschungsfelder der virtuellen Didaktik (Seminar)	2	30 h	3
	3. Forschungsprojekt (Seminar)	2	30 h	3
	Prüfungsvorbereitung und Studienleistungen			4
				12

MA-WPF-Modul: Virtuelle Bildung und Didaktik							
Master-Studiengang Erziehungswissenschaft:		Kennnr.:	ECTS	Studiensemester (Empfehlung)		Häufigkeit	Dauer
Wahlpflichtfach Virtuelle Bildung		WKEL-M1	12	Siehe Studienverlauf des Teilstudien- gangs		1 x/Studien- jahr	2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen			TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	1. Zukunftsfelder von virtuellen Bildungsräumen in verschiedenen Handlungsfeldern (Seminar)			30	30 h	30 h	2
	2. Gegenwärtige Forschungsfelder der virtuellen Didaktik (Seminar)			30	30 h	60 h	3
	3. Forschungsprojekt (Seminar)			30	30 h	60 h	3
	Studienleistungen					90 h	3
Prüfungsvorbereitung					30 h	1	
2	Lern- und Qualifikationsziele						
	Die Studierenden						
	- nehmen gegenwärtige Entwicklungstrends der Mediennutzung wahr und beurteilen sie unter didaktischer Perspektive,						
	- haben einen Überblick über die aktuellen Forschungsfelder virtueller Bildungsräume und können Forschungsfragen und Forschungsliteratur analysieren,						
	- können ein Forschungsprojekt im Bereich der virtuellen Didaktik begleitend unterstützen.						
3	Lehrinhalte						
	- Zukunftswerkstatt und Entwicklungstrends						
	- Analyse von aktuellen Fragestellungen, Methoden und Forschungsansätzen im Bereich virtueller Bildungsräume						
	- Teilnahme an einschlägigen Tagungen						
	- Mitwirkung in einem Forschungsprojekt im Bereich multimedialen Lernens						

4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) keine
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul Inhalte und Kompetenzen des Wahlpflichtfaches ‚Virtuelle Didaktik‘ im Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft oder eines vergleichbaren Studienangebots.
6	Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen <u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß §11 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau. Modulabschlussprüfung: Wahlweise schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit oder mündliche Prüfung (20 Minuten). <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 12/98 (12,2%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Dr. Frank Behr Dr. Jacqueline Heider-Lang
8	Sonstige Informationen keine

**Freies Studium,
Praktikum,
Masterarbeit**

MA-Modul „Freies Studium“							
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Freies Studium		Kennnr.: FreiSt	Aufwand 300 h	Leistungspunkte 10	Studiensemester (Empfehlung) 1.- 6. Sem.	Häufigkeit Entfällt	Dauer Entfällt
1	Lehrveranstaltungen Siehe „Lern- und Qualifikationsziele“			TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
2	<p>Lern- und Qualifikationsziele</p> <p>Die Leistungspunkte des Moduls „Freies Studium“ können nach Wahl der Studierenden für folgende Optionen verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anrechnung von Studienleistungen, die in einem anderen Studiengang oder während eines Aufenthaltes an einer anderen Hochschule im Aus- und Inland erbracht wurden, • Vorbereitungsmaßnahmen eines Auslandsaufenthaltes, z.B. Sprachkurse oder interkulturelle Vorbereitungsseminare, • Teilnahme an Projektseminaren und Forschungspraktika, z.B. auch in Verbindung mit der Masterarbeit, • Unterstützung von Lehrenden bei der Durchführung von Lehrveranstaltungen unter Anleitung (Tutorien) • Erwerb und Training von Schlüsselkompetenzen, etwa Kurse zu Lern- oder Bürosoftware, wissenschaftlichem Schreiben, Sprachkurse etc.; entsprechende Angebote müssen, soweit sie nicht von der Universität Koblenz-Landau oder eine anderen Hochschule angeboten werden, vom Prüfungsausschuss anerkannt werden; Studierende sollen vor der Belegung von Kursen externer Anbieter deren Anerkennung mit dem Prüfungsausschuss klären; • Zeitliche Erweiterung des Pflichtpraktikums im Umfang von bis zu zehn Leistungspunkten oder zusätzliche freiwillige Praktika im Umfang von bis zu zehn Leistungspunkten. • Besuch frei gewählter weiterer Lehrveranstaltungen des Studiengangs oder anderer Studiengänge der Universität Koblenz-Landau, soweit diese dafür geöffnet sind. 						

3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Je nach gewählter Option.</p>
4	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Keine</p>
5	<p>Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul</p> <p>Keine</p>
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Gemäß §12 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau sind für die Vergabe von Leistungspunkten im Rahmen des freien Studiums entsprechende Nachweise erforderlich. Ein Nachweis muss die folgenden Informationen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Art der Leistung, - Anzahl der erbrachten Leistungspunkte, - Name der Dozentin oder des Dozenten bzw. der Institution, bei der die Leistung erbracht wurde, sowie - Datum und Unterschrift. <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht nicht in die Berechnung der Endnote ein. Vgl. §12 Abs. 1 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Dozentinnen und Dozenten dürfen nicht verlangen, dass Studierende Leistungspunkte aus dem Modul Freies Studium für zusätzliche Leistungen in Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltungen aufwenden oder dies zur Teilnahmevoraussetzung in einer Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltung machen.</p>

MA-Modul Praktikum im Teilstudiengang						
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft: Praktikum im Teilstudiengang		Kennnr.: MAPraktTS	ECTS 12 LP*	Studiensemester (Empfehlung) Siehe Studienverlauf des Teilstudiengangs	Häufigkeit Entfällt	Dauer Entfällt
1	Bestandteile Praktikum Praktikumsbericht		TN-Zahl ---	Kontaktzeit 360 - 660 h	Selbststudium 30 h	LP 11 1
2	<p>Lern- und Qualifikationsziele</p> <p>Die Praktika im Teilstudiengang sollen den Studierenden insbesondere ermöglichen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Einblick in Struktur, Funktion und Arbeitsweise von für die Inhalte des Teilstudienganges einschlägigen pädagogischen Institutionen und Organisationen zu gewinnen und Erfahrungen in ihnen zu sammeln; • wissenschaftliche Erkenntnisse in der Praxis anzuwenden und zu erproben sowie wissenschaftliche Ausbildungselemente in einen sinnvollen Zusammenhang mit fach-praktischen Erfahrungen zu bringen; • die im Studium erworbenen Forschungskompetenzen in einem einschlägigen Praxisfeld zu erproben und durch Erfahrung zu erweitern. • die Bereitschaft und Fähigkeit zu erproben, Probleme, Einstellungen und Verhaltensweisen von Betroffenen zu verstehen und angemessene pädagogische Handlungsweisen zu entwickeln; • durch Erfahrungen in einschlägigen Tätigkeitsfeldern den Übergang in eine spätere Berufstätigkeit mit vorzubereiten. <p>Praktika im Ausland sind möglich und erwünscht. Über die Modalitäten von Auslandspraktika berät im Einzelfall die Praktikumsbetreuerin bzw. der Praktikumsbetreuer</p>					
3	Lehrinhalte					
4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine					
5	Grundlegende Vorkenntnisse und Kompetenzen für dieses Modul					

	Keine
6	<p>Vergabe von Leistungspunkten, Prüfungen</p> <p><u>Prüfungen und Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Leistungspunkte für das Praktikum werden gem. §13 Abs. 4 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau aufgrund der Teilnahmebescheinigung des Praktikumsbetriebes über mindestens 330 Arbeitsstunden und des mit mindestens „ausreichend“ bewerteten Praktikumsberichtes vergeben. Praktika sind in der Regel in ununterbrochener Tätigkeit (Blockpraktikum) zu absolvieren. Ein einzelnes Praktikum muss mindestens vier Wochen in Vollzeit umfassen. Praktika können in Teilzeit absolviert werden, wobei sich ihre Dauer anteilig verlängert; dabei darf die wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden nicht unterschreiten. Wird ein Praktikum als Teilpraktikum anerkannt, muss ein weiteres Teilpraktikum im Umfang von mindestens 150 Stunden geleistet werden. Erst wenn alle Anforderungen erfüllt sind, kann die Gesamtzahl von zehn Leistungspunkten für das Praktikum verbucht werden. Teilverbuchungen werden nicht vorgenommen.</p> <p><u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht <u>nicht</u> in die Berechnung der Endnote ein. Vgl. §21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.</p>
7	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Praktikumsbetreuerin bzw. -betreuer gemäß PO § 13 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau</p>
8	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Zur Anerkennung eines Praktikums legen Sie der oder dem betreuenden Dozentin oder Dozenten bitte</p> <p>a) eine Bescheinigung des Praktikumsgebers mit qualifizierten Informationen über die Art und den zeitlichen Umfang der Tätigkeit (i.d.R. eine konkrete Angabe über die Zahl geleisteter Arbeitsstunden).</p> <p>b) das im Anhang verfügbare Formular (s. u.) zur Beantragung der Anerkennung eines Praktikums und</p> <p>d) den Praktikumsbericht (gemäß PrakO § 7 Absatz 2) und eine Immatrikulationsbescheinigung vor.</p> <p>2) Der bzw. die das Praktikum betreuende Dozent bzw. Dozentin bescheinigt auf dem Formular (siehe 1b) die Einschlägigkeit und den Umfang des Praktikums für den jeweiligen Teilstudiengang und dass der Praktikumsbericht den Anforderungen genügt. Bescheinigung und Nachweise reichen Sie bitte beim Hochschulprüfungsamt ein.</p> <p>*Im Rahmen des Freien Studiums kann das Praktikum um bis zu 10 LP bzw. 300 Arbeitsstunden verlängert werden.</p>

Masterarbeit							
Masterstudiengang Erziehungswissenschaft		Kennnr.:	ECTS	Studiensemester (Empfehlung)		Häufigkeit	Dauer
Masterarbeit			20 LP	3./4. Sem.		Entfällt	26 Wochen
	Lehrveranstaltungen			TN-Zahl	Kontaktzeit	Selbststudium	LP gesamt
	keine			entfällt	0 h	600 h	20
2	<p>Lern- und Qualifikationsziele</p> <p>Der oder die Studierende zeigt, dass er oder sie eine thematisch vorgegebene Problemstellung aus dem Bereich der Erziehungswissenschaft oder des gewählten Teilstudienganges methodensicher planen und in einem festgelegten Zeitraum bearbeiten kann. Die Masterarbeit kann in einer Fremdsprache angefertigt werden, soweit die Betreuerin bzw. der Betreuer die Sprache beherrscht und der Prüfungsausschuss zustimmt. Die Sprachwahl ist bei der Anmeldung zur Arbeit anzugeben. Bei Abfassung der Arbeit in deutscher Sprache ist das Thema auch in englischer Sprache anzugeben. Bei Abfassung der Arbeit in einer Fremdsprache ist eine Zusammenfassung in deutscher Sprache beizufügen.</p> <p>Die Masterarbeit kann, sofern die Betreuerin oder der Betreuer dem zustimmt, in Form einer Gruppenarbeit angefertigt werden. Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin oder des einzelnen Kandidaten muss auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien als individuelle Prüfungsleistung deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein.</p>						
3	<p>Inhalte</p> <p>Grundsätzlich sind alle sinnvollen Fragestellungen aus dem Spektrum der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, des gewählten Teilstudienganges und des gewählten Wahlpflichtfaches in Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer der Arbeit als Gegenstand der Masterarbeit wählbar. Fachübergreifende Fragestellungen sind möglich. Die Fragestellung der Masterarbeit darf dabei nicht der Fragestellung einer von der oder dem Studierenden bereits erbrachten Studienleistung oder der Bachelorarbeit entsprechen.</p> <p>Das vorläufige Arbeitsthema wird mit einer von der oder dem Studierenden vorgeschlagenen Betreuerin oder dem Betreuer vereinbart. Dieses Thema wird mit der Meldung zur Masterarbeit dem Prüfungsausschuss mit einer Bestätigung der Betreuerin oder des Betreuers vorgelegt. Vorläufiges Thema und Datum der Mitteilung sind aktenkundig zu machen.</p> <p>Über die Masterarbeit wird von einer weiteren prüfungsberechtigten Person ein zweites Gutachten erstellt. Bei fachübergreifenden Themenstellungen wird das zweite Gutachten von einer oder einem Prüfungsberechtigten des zweiten beteiligten Faches erstellt.</p>						

	Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 4 Wochen, zu vereinbaren.
4	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine
5	Voraussetzung zur Zulassung Der Kandidat bzw. die Kandidatin muss mindestens 40 Leistungspunkte im Masterstudium erbracht haben, um die Masterarbeit beantragen zu können (vgl. PO §19 (2)).
6	Vergabe von Leistungspunkten <u>Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</u> Bewertung der Masterarbeit mit mindestens „ausreichend“, nachdem diese fristgerecht im Hochschulprüfungsamt eingereicht worden ist (PO § 19 Abs. 14ff, § 21). <u>Stellenwert der Gesamtnote des Moduls für die Endnote:</u> Geht mit 20/98 (20,4%) in die Berechnung der Gesamtnote ein. Vgl. § 21 der Ordnung für die Prüfung im BA-/MA-Studiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau.
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses gemäß PO § 3. Die Betreuerin bzw. der Betreuer wird vom Prüfungsausschuss bestellt und kann von der Kandidatin bzw. dem Kandidaten vorgeschlagen werden. Der Vorschlag begründet aber keinen Anspruch (PO § 19, Abs. 3).
8	Sonstige Informationen Die Betreuerin oder der Betreuer der Arbeit hat die Pflicht, die Kandidatin oder den Kandidaten bei der Anfertigung der Masterarbeit zu beraten. Es ist unzulässig, von der Kandidatin oder dem Kandidaten eine Einarbeitung in den Themenbereich der Masterarbeit vor Ausgabe des Themas zu verlangen.